

Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

**Klimaanlagen-Check**  
bei uns schon für **€ 49,-**  
zzgl. Material · Nur für Opelfahrzeuge

**Autohaus Rubbert GmbH**  
Vertragshändler der Adam Opel AG  
21149 Hamburg  
Cuxhavener Straße 355  
Telefon 70 10 12 0 · Fax 70 10 12 26  
**OPEL**

# NEUE RUF

62. Jahrgang  
16. April 2011  
Nr. 15

Bobeck Medienmanagement GmbH | Tel. (040) 70 10 17-0 | Fax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

**Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg**



Uwe Hiby GmbH & Co. KG

**Folienbeschichtungen**  
**Neuverglasungen**  
**Fahrzeugbeschriftungen**  
**Hol- und Bringservice**  
**Versicherungsabrechnung**

**Lewenwerder 2**  
**21079 Hamburg**  
**Tel. 040/31 81 94 05**

## Veddel

Am 4. Juni steigt im Ballpark die größte Oldie-nacht Hamburgs mit elf Bands die zum Teil Musikgeschichte geschrieben haben. Der Neue RUF verlost in dieser Ausgabe sechs Karten für das Event.

Lesen Sie auf Seite 2



## Harburg

Ronald Preuß: Damit das Tunnel-Projekt Fahrt aufnimmt, regt der GALier, die Enteignung einer Immobilie zu prüfen.

Lesen Sie auf Seite 3

## Harburg

Günter Bosien: Sein neues Buch „Traumfänger unterwegs“ stellte der ehemalige Lehrer vor zahlreichen Zuhörern in der Bücherhalle vor.

Lesen Sie auf Seite 7



## Aus der Region

Auf unseren „Bauen und Wohnen“-Sonderseiten lesen Sie alles, was Ihnen die Gewerke aus der Region anbieten. Service und Fachberatung gehören natürlich dazu.

Lesen Sie mehr auf Seite 9-11



Der Vorstand der Harburger Jusos will die Harburger Kommunalpolitik beeinflussbarer machen  
Foto: ein

## Ronja Schmager bestätigt

Jusos: Studentisches Leben verbessern

■ (pm) Harburg. Die Jusos haben ihre Kreisvorsitzende Ronja Schmager am 8. April einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Als Stellvertreter wurden wieder Jan Loeding und Oliver Vornfeld gewählt. Loeding: „Die Arbeit in diesem Team hat sich im letzten Jahr bewährt, daher werden wir auch für die Zukunft mit einem tatkräftigen Vorstand für die Belange der jungen Harburger eintreten.“ Der Juso-Vorstand wird durch die 9 Beisitzer André Behrens, Nils Büchner, Gabor Frese, Florian Ihlenfeldt, Kristina Müller, Sabrina Müller, Nicolai Rehbein, Jan-Philipp Schucher und Alexander Voigt vervollständigt.

Schmager: „Mit diesem Team werden wir uns in diesem Jahr besonders für die Verbesserung des ‚Studentischen Lebens in Harburg‘ einsetzen, so beispielsweise für mehr bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende und Studenten. Außerdem werden wir unter dem Motto ‚Jusos erklären die Kommunalpolitik‘ ein Bezirksversammlungs-Planspiel organisieren.“ Ziel: den jungen Leuten in Harburg die Politik näher bringen und zeigen, dass diese auch Spaß machen kann. Zum nächsten Mal treffen sich die Jusos am 22. April ab 17.30 im Herbert-Wehner-Haus (Julius-Ludwig-Straße 9).

## Stabwechsel an der TU-Spitze

Garabed Anranikian folgt auf Edwin Kreuzer

■ (pm) Harburg. Der Stabwechsel an der Technischen Universität ist vollzogen: Nach sechs Jahren im Amt hat der bisherige TU-Präsident Prof. Dr.

so zukunftsstrahlende Themenfelder wie „Maritime Systeme“, „Klimaschonende Energie- und Umwelttechnik“ oder auch „Integrierte Biotechnologie

und Prozesstechnik“, seien wichtige Meilensteine in der Amtszeit Kreuzers gewesen.

Fortsetzung auf Seite 16



Der TU-Neubau an der Schwarzenbergstraße soll ein weiteres Aushängeschild werden  
Fotos: pm

Ing. habil. Edwin Kreuzer das Amt an den Biologen Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Anranikian übergeben. Unter den 500 Gästen des Festaktes am Mittwoch im Audimax I war erstmals auch die neue Wissenschaftssensorin Dr. Dorothee Stapelfeldt (SPD). Mit Anranikian habe die TU eine Führungspersönlichkeit gefunden, die Forschung und Lehre an der TU mit neuen Impulsen voran bringen werde. Sowohl im Bereich der Lehre als auch in der Forschung sei die TU gut positioniert. Der Abschluss der Struktur- und Entwicklungsplanung im Jahr 2007 sowie die Einrichtung neuer Forschungsprioritäten, darunter



Im Beisein der Wissenschaftssensorin Dorothee Stapelfeldt übernahm Garabed Anranikian (li.) das Amt des TU-Präsidenten von Edwin Kreuzer. Anranikian bekam eine Regie-Klappe geschenkt, weil sich in der täglichen TU-Verwaltung manche Szene, wie beim Film, öfter mal wiederholen wird.

## Gospel

■ (pm) Marmstorf „...loving angels“ lautet am 17. April das Motto des 6. offenen Gospelgottesdienstes, zu dem der Marmstorfer Gospelchor ab 18.00 Uhr in die Marmstorfer Auferstehungskirche (Eifenwiese 1) einlädt. Der Chor wird von Carsten Creutzburg geleitet und von seiner Groove-Band begleitet.

## Flohmarkt

■ (pm) Heimfeld. Einen Flohmarkt veranstaltet die DRK-Kita Waldschlösschen, Hans-Dewitz-Ring 2 c, am Sonntag, 15. Mai. Der Aufbau beginnt um 9.00 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 0173-817 25 12 sowie 0151-10 24 08 22.

## Durch den Binnenhafen

■ (pm) Harburg. Am 17. April geht es wieder auf Entdeckungstour durch den Harburger Binnenhafen. Die Teilnehmer treffen sich um 14.00 Uhr vor der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6. In der Kaffeerösterei Feehling gibt es Kaffee satt sowie einen Vortrag über den Anbau und die Ernte von Kaffee. Kostenbeitrag für die Führung und Kaffee satt: 7,50 Euro.

## Welcher Wille zählt?

■ (pm) Harburg. Der Hospizverein Hamburger Süden lädt am 18. April zu einem Vortrag ein. Titel: „Welcher Wille zählt?“. Themen sind Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht. Referentin ist die Rechtsanwältin Sonja Blunk. Beginn 19.00 Uhr im DRK-Treff, Hermann-Maul-Straße 5. Eintritt frei.

## TEXTILPFLEGE II

Unsere Angebote vom 16.04. – 23.04.2011:

**1 Hose**  
Spezialreinigung  
Hose press-gebügelt € **3,60**

**1 Pullover**  
Spezialreinigung +  
handgebügelt € **2,50**

**1 Hemd**  
gewaschen + gebügelt € **0,99**

Alle Teile auf Kleiderbügel und in Folie.

**Men-Su GmbH**  
Tredler Weg 5 • Hamburg-Harburg  
Tel.: (040) 76 42 86 47  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr  
Sa. 9–13 Uhr

## Liebe Anzeigenkunden!

Wegen des Feiertages am Freitag, 22. April '11 ist der

**Anzeigen-Annahmeschluss**

für die kommende Ausgabe bereits am **Mittwoch, 20. April, 17.00 Uhr.**

## Frühjahrsputz: Autopflege!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis zum 23.04.2011:

### Platin-Wäsche

+ Schaum  
+ Heißwachs  
+ Perlglanz  
+ Unterboden-Wäsche,  
+ Unterboden-Rostschutz  
+ Felgen  
+ Platin-Wachs

### Lackschutz-Politur

69,-

nur **10,-** € nur **59,-** €

Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag geschlossen!  
Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202  
Tel. 040 / 79 14 13 67, auch sonntags geöffnet!

## Eröffnen Sie die Terrassensaison Terrassendächer Jetzt ohne Montagekosten



### Nelson Park Wintergärten

Servicebüro Rosengarten  
Emsener Straße 66  
21224 Rosengarten  
0 41 08 / 41 37 57



www.nelsonpark-wintergaerten.de

## Wer nicht wirbt, der stirbt!

**Flyer-Aktion**  
nur noch bis Ende April

Henry Ford (1863 – 1947)

Druck 4/4-farbig  
von druckreifer PDF-Datei  
Gestaltung ab 25,- Euro  
Alle Preise netto zzgl. MwSt.

### Starter-Paket

Flyer DIN A6 250 g/m<sup>2</sup> Bilderdruck glänzend  
1.000 Stück 128,- | 2.500 Stück 148,- | 5.000 Stück 168,-

### Profi-Paket

Flyer, 4-Seiter DIN A5 170 g/m<sup>2</sup> Bilderdruck glänzend  
5.000 Stück 398,- | 10.000 Stück 598,- | 15.000 Stück 758,-

### Profi-Paket „all inklusive“

Flyer, 6-Seiter DIN lang 135 g/m<sup>2</sup> Bilderdruck glänzend,  
inkl. Verteilung als Beilage über „Der Neue RUF“  
5.000 Stück 468,- | 10.000 Stück 738,- | 15.000 Stück 988,-

### Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg  
Tel. 701 87 08 | Fax 702 50 14 | info@bobeckmedien.de

**REIT-, FAHR- & AUSBILDUNGSSTALL**

Reiten lernen bei Marion Freymann, Pferdewirtin FN

- Longenunterricht für Anfänger • Abteilungsunterricht auf gepfl. Schulpferden und -ponys • Einzelunterricht • Lehrgänge und Abnahmen von Hufeisen bis DRA III • Möglichkeiten für Reitbeteiligungen • Dressurlehrgänge • Unterstellen in Außenboxen • Einreiten und Beritt • Halle mit Außenplatz • Paddocks (Sand oder Pflaster)

**CLAUS QUAST • MARION FREYMANN, Tel. (0178) 702 76 60**  
**Hasselwerder Straße 66 • 21129 Hamburg • Tel. (040) 7 45 94 62**

**ROCK & OLDIES**

HIT AUF HIT

HELLO RATTLES  
 RUBETTES  
 MIDDLE OF THE ROAD  
 DOZY, BEAKY MICK & TICH  
 BAY CITY ROLLERS  
 CHRIS ANDREWS  
 GIBSON BROTHERS  
 OHIO EXPRESS

**SAMSTAG 4. JUNI 2011**

15:00 Uhr, BallinPark, Hamburg-Veddel, am S-Bahnhof Veddel

Vorverkauf: BallinStadt, Auswanderermuseum, Veddeleer Bogen 2, Hamburg, Tel.: 040 3197916-0  
 NDR Ticketshop im Levante Haus, Mönckebergstr. 7, Hamburg, Tel.: 0180-1787980, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Hamburg und Umgebung, Ticketservice: 01805-301030 (14ct/Min a.d. Festnetz, Handy höher)

**Erlebe deinen Augenblick... Wildpark Schwarze Berge**

Täglich geöffnet: April bis Oktober von 8 bis 18 Uhr  
 5 Min. von der A7, Abf. HH-Marmstorf • Tel.: 040/ 819 77 47 0  
 www.wildpark-schwarze-berge.de • info@wildpark-schwarze-berge.de

**Ostern im Tierheim**

**Ostereiersuche und jede Menge Aktionen**

■ (pm) Hamburg. Auch in diesem Jahr lädt der Hamburger Tierschutzverein wieder zu einem Osterfest auf dem Gelände des Tierheims Süderstraße, Süderstraße 399, ein. Das Fest am Ostermontag, 25. April von 10.00 bis 15.00 Uhr bietet verschiedene Spiele & Aktionen für Kinder unterschiedlichen Alters. Außerdem eröffnet an diesem Tag um 10.00 Uhr der Schatzmeister des Vereins, Edgar Kiesel, feierlich den neuen Kaninchenauslauf. Der Hamburger Tierschutzverein möchte den Kindern einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren vermitteln. In der Bastelstraße

malen und rätseln sie zum Thema Tierschutz und Ostern. Außerdem können die jungen Tierschützer ihr handwerkliches Talent unter Beweis stellen und Insektenhotels für den Garten oder den Balkon bauen. Im Kaninchen-Garten erklären die Tierpfleger die artgerechte Haltung von Kaninchen und Kleintieren. Die Spiel- & Spaß-Gruppe der Hundeschule wird bei einer Vorführung mit ihren Hunden ihr Können unter Beweis stellen. Höhepunkt des Festes ist die große Ostereiersuche auf der Wiese hinter dem Pferdestall. Wegen des großen Andrangs startet diese in zwei Durchläufen: um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr.

**„Stars von Morgen“ Vorverkauf für Konzertsaison 2011/2012 beginnt**

■ (pm) Harburg. Die erfolgreiche Konzertreihe „Stars von Morgen“ beginnt am 19. Oktober im Harburger Rathaus. In der Konzertsaison 2011/2012 präsentieren sechs Professorinnen und Professoren der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) ihre besten Studierenden im Festsaal des Harburger Rathauses. Die Saison zeichnet sich durch ein vielfältiges Programm aus – von sanften Harfenklängen über hervorragende Klavier-Interpretationen bis hin zu wahren Gesangskünsten reicht es. Der Verkauf der Karten und Abonnements beginnt am Mittwoch, 20. April um 18.30 Uhr im 1. Stock vor dem Großen Sitzungssaal im Harburger Rathaus. Bis zum 15. Juni gibt es das Frühbucher-Abo für nur 50 Euro, für Schüler und Studenten für 30 Euro. Pro Person können maximal drei Abonnements verkauft werden. Eine Einzelkarte kostet 10 Euro, für Schüler und Studenten nur 5 Euro. Vier neue international renommierte Professoren kommen zum ersten Mal nach Harburg um hochkarätige Nachwuchstalente der HfMT zu präsentieren, darunter ein, dem Harburger Publikum bereits bekannter Name: Anna Vinnitskaya (18. Januar). Sie trat bereits in den Klassenabenden ihres Professors Evgenij Koroliov bei „Stars von Morgen“ auf und ist nun eine der

jüngsten Professorinnen an der HfMT. Ihre noch junge Klasse wird ihr Debütkonzert am 18. Januar 2012 geben. Die Konzertsaison eröffnet Prof. Carolyn James (Prof. Carolyn James), die als neue Gesangsprofessorin an die HfMT berufen wurde. Sie ist eine bekannte Sängerin und erfolgreiche Pädagogin. Tanja Becker-Bender (15. Mai), international renommierte Solistin und seit dem Wintersemester 2009/2010 Professorin an der HfMT will durch hohe Musikalität mit ihrer Violinklasse überzeugen. Sie ist selber begeisterte Kammermusikerin und spielte u.a. mit Gideon Kremer und Yuri Bashmed. Neu bei Stars von Morgen, aber nicht neu an der HfMT ist Prof. Michael Hamel (18. April), der einen Einblick in das zeitgenössische Musikschaffen geben wird. Zwei angesehene Professoren kehren mit neuen Talenten zurück nach Harburg: Xavier de Maistre (16. November) mit der Harfe und Moshe Aron Epstein (15. Februar), Querflöte. Die Konzerte – immer mittwochs – beginnen um 19.30 Uhr. Die Harburger Rathauskonzerte werden seit 1997 vom Bezirksamt Harburg in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater, der Sparkasse Harburg-Buxtehude, der Musikgemeinde Harburg und dem Museums- und Heimatverein Harburg veranstaltet.

**De Fischer un sien Fru einmnal anders**

**„Eenmol na boben“ mit dem Neddeerdütschen**

■ (pm) Harburg. Das niederdeutsche Musical „Eenmol na boben“ von Ingo Sax führt das Volkstheater „De Nedderdütsche“, das in diesem Jahr 30 Jahre alt geworden ist, am Freitag, 29. April im Saal des Helms-Museums, Museumsplatz 2 auf. Das Stück, frei nach Motiven aus „De Fischer un sien Fru“ ist eine Gemeinschaftsaufführung des Verbandes der Hamburger Amateurtheater. Regie führt Doris Lewerenz.

Der Butt ist diesmal ein Kredithai, der der Fischersfrau Ilse erst den Geldhahn auf- und dann wieder zudreht – eine Geschichte, die heute mehr denn je hoch aktuell ist. Die Aufführung beginnt um 20.00 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 10 und 12 Euro gibt es bei der Karstadt-Konzertkasse (77 55 81), an der Konzertkasse im Phoenix-Center (76 75 86 86) sowie beim Neddeerdütschen unter 701 68 93 (Heike Burda).



Eenmol na boben: Spielszene mit (v.l.) Christian Dennert, Hermann von der Heide, Harry Engelhardt und Peter Burkart

Anzeige

**An Ostern geht's rund**

**Ostereier zählen im Wildpark Schwarze Berge**

■ (gd) Vahrendorf. Bei herrlichem Frühlingwetter lädt der Wildpark Schwarze Berge seine Besucher zu einem ausgiebigen Osterspaziergang ein. Der kleine Schottenbulle Valentin, der bereits am Valentinstag das Licht der Welt erblickt hat, ist nicht mehr allein und tobt ausgiebig mit seinem jüngsten Halbgeschwisterchen über die große Schottenwiese. Außerdem begrüßen jetzt auch zahlreiche weitere Jungtiere bei den Kaninchen, Meerschweinchen, Ziegen, Muffeln und Heidschnucken die Besucher des Wildparks. Neben den Tieren erwarten auch die Tierpfleger des Parks die Gäste mit Neuigkeiten. Der Wildpark hat seine Wintersaison genutzt und bietet ab Ostern täglich drei spannende Schau- fütterungen an. Um 11.00, 13.00 und 16.00 Uhr werden unter anderem die Zwergohreulen, Marder, Waschbären, Nutrias oder Zwergotter vorgestellt. Im Freigehege warten außerdem um 12.00 und 15.00 Uhr der Adler, der Uhu, die Falken und die Bussarde auf ihren großen Auftritt. Außerdem können die Besucher an Ostersonntag und Ostermontag wieder Ostereier zählen und mit Glück tolle Preise gewinnen. Wer sich schon jetzt auf das Ostereierzählen vorbereiten möchte, kann

dies auf der Internetseite vom Wildpark Schwarze Berge tun. Zahlreiche Ostereier sind hier versteckt und warten darauf, entdeckt zu werden. Selbstverständlich gibt's auch hier die Chance auf schöne Gewinne. Und auch die Kunsthandwerker haben über die Osterfeiertage ein wechselndes Angebot im Wildpark Schwarze Berge. Hier können die Kinder mit der Laubsäge Figuren ausschneiden, Seife herstellen oder sich eine Perlenkette auffädeln. Der Wildpark Schwarze Berge im Rosengarten-Vahrendorf ist ganzjährig täglich geöffnet. In der Zeit von Anfang April bis Ende Oktober ist der Einlass von 8.00 bis 18.00 Uhr. Von Anfang November bis Ende März hat der Wildpark von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Zu erreichen ist der Wildpark bequem mit dem Bus (Linie 340 ab S-Bahn Neuwiedenthal oder S-Bahn Harburg) bis vor das Eingangstor oder mit dem Auto (A7, Abfahrt Marmstorf).

**Wildpark Schwarze Berge Am Wildpark 1**  
 21224 Rosengarten  
 Tel.: (040) 819 77 47-0  
 info@wildpark-schwarze-berge.de  
 www.wildpark-schwarze-berge.de

**Sugar Baby Love**

**Die größte Oldienacht in Hamburg auf der Veddel**

■ (au) Veddel. Wer die Stars der 60er und 70er Jahre erleben möchte, ist am 4. Juni ab 15.00 Uhr genau richtig im Ballinpark, direkt vor dem Auswanderermuseum am Veddeleer Bogen 2. Dann steigt nämlich die größte Oldienacht in Hamburg. Dozy, Beaky, Mick & Tich, Gibson Brothers, The Rattles, Ohio Express, Chris Andrews, Hello, Bay City Rollers feat. Eric Faulkner, Middle of the road feat. Original Sally Carr and Rubettes feat. Bill Hurd werden das Publikum in eine unvergessene Zeit zurückversetzen. Wer sich nicht mehr genau an die Hitgaranten erinnern kann, dem hilft der Neue RUF in den nächsten Wochen auf die Sprünge und stellt die Bands und Musiker noch einmal einzeln vor, in dieser Woche sind es die „Rubettes“.



„The Rubettes“ landeten gleich mit ihrem ersten Hit „Sugar Baby Love“ einen Riesenhit.

„The Rubettes“ wurden durch ihren ersten Hit „Sugar Baby Love“, gesungen durch Paul Da Vinci, in allen Charts der weltweit bis auf die ersten Plätze katapultiert. Allein in England war „Sugar Baby Love“ über 5 Wochen Nr. 1 und es wurden weltweit über 8 Millionen Schallplatten verkauft. In den 70er Jahren folgten ebenso sehr erfolgreich die Hits: „Juke Box Jive“, „Tonight“, „I can Do it“, „Foe Dee Oh Dee“ und viele andere. Die Tickets kosten 29,90 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr und sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich sowie unter der Tickethotline (01805) 30 10 30 (14ct/Min aus dem Festnetz, Handy höher). Der Neue RUF verlost in dieser Woche sechs Tickets für das Event am 4. Juni. Einfach bis Mittwoch, 20. April, eine Postkarte mit dem Stichwort „Oldienacht“ an Der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg schicken. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!

**Apotheken-Notdienst**

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr  
 Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

**April 2011**

Sa 16 J 2/1 Mi 20 N 1/2  
 So 17 K 1/2 Do 21 O 2/1  
 Mo 18 L 2/1 Fr 22 P 2/1  
 Di 19 M 1/2 Sa 23 Q 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

**Und so erreichen Sie die Apotheken:**

A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0	G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74	Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolivweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92	H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91	Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
A2 Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36	H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmshurger Platz 13, Ruf 78 31 13	R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0	H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72	R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00	J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0	S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0	J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88	S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63	K2 Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Schriepweg 41, Ruf 702 087-0	T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40	K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09	T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22	L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83	U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63	L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehrlingweg 2, Ruf 790 61 89	U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
E1 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66	M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10	W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08	M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20	W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25	M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31	X1 VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21	N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29	X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99	N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30	Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
	O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 14 od. 75 75 55	Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Treider Weg 5, Ruf 763 51 91
	O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30	Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
	P1 Lavendel-Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812	Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62
	P2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40	

**WICHTIGE NOTRUF**

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 . . . . . 42 86-5 46 10

Polizei Neugraben . . . . . 42 86-5 47 10

Polizei Neu Wulmstorf . . . . . 700 13 86-0

Polizei Finkenwerder . . . . . 42 86-5 47 60

Polizei Wilhelmsburg . . . . . 42 86-5 44 10

Polizei, Notruf, Überfall . . . . . 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe . . . . . 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK . . . . . 1 92 19

Arzneimittel-Information. . . . . 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. . . . . 05 51-192 40

Behinderten Taxi . . . . . 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst . . . . . 43 43 79

**Zahnärztlicher Notdienst** (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. . . . . 01 80-5 05 05 18

**Ärztlicher Notdienst** . . . . . 22 80 22

**Informationen unter: www.aponet.de**

# Von der „Zuschütt-“ zur „Enteignungsfraktion“

## SPD staunt über „die Irrwege der GAL“

■ (pm) Harburg. Das Thema Schmuddeltunnel beschäftigt unverändert die Parteien in der Bezirksversammlung. Einig ist man sich parteiübergreifend, dass der Tunnel zwischen Lüneburger Straße und Seevepassage „einen wesentlichen Belastungsfaktor für die Harburger Innenstadt darstellt und den positiven Entwicklungen durch BID und Citymanagement entgegensteht“, so der GAL-Fraktionsvorsitzende Ronald Preuß.

In einem Gutachterverfahren hatten sich die Beteiligten für eine Zuschüttung ausgesprochen. Doch ein Rechtsstreit zwischen dem Bezirk und einem Grundstückseigentümer – Hans-Dieter Lindberg – der schon mehrfach angekündigt hat, hier in Eigenregie baulich etwas zu unternehmen, schwelt

setz ausgeführt ist.“ In Art. 14 GG heißt es: 1.) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt. 2.) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen. 3.) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt. Die Entschädigung ist unter gerechter

dass die Bedingungen für eine Enteignung erfüllt seien. Deshalb plädiert die GAL dafür, dass das Enteignungsverfahren geprüft und gegebenenfalls auch eingeleitet wird. Das ruft wiederum die SPD auf den



**Jürgen Heimath: Der Tunnel ist eine sichere und bequeme Verbindung**

**Ronald Preuß: Prüfen ob Bedingungen für eine Enteignung erfüllt sind** Foto: pm

Tunnels fortsetzen“, wundert sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Heimath. Dabei gerate in Vergessenheit, dass es über die Eigentums- bzw. langfristigen Pachtverhältnisse hinaus auch noch Rechte über eine Zuwegung und Fluchtwege für andere Liegenschaften gebe. Außerdem liege ein Gutachten vor, so Heimath weiter, „das sich für den Erhalt des Tunnels ausspricht.“

Auch der einstimmige Beschluss der Bezirksversammlung vom 23. November 2010 für eine Zwischennutzung des Tunnels, um den derzeitigen Zustand zu verbessern, gerate aus der Erinnerung, heißt es bei Heimath weiter. Gerade an dessen Umsetzung arbeite die Verwaltung aber gerade. Im Gegensatz zu GAL und CDU hatte sich die SPD-Fraktion in den vergangenen Jahren aus den genannten Gründen wiederholt für den Erhalt des im Stadtbesitz befindlichen Fußgänger-tunnels Lüneburger Straße ausgesprochen. Heimath: „Die SPD-Fraktion hat den Tunnel immer für eine vor allem sichere und zudem bequeme Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Lüneburger Straße und Seevepassage (Verbindung der Fußgängerzone und Phoenix-Center) gehalten. Dies entspricht den Umfragen nach auch dem Mehrheitswillen der Harburger Bevölkerung.“ Es sei demnach nur konsequent, „wenn wir diesen Tunnel langfristig umbauen und modernisieren wollen.“



**So könnte der Eingangsbereich des Tunnels aussehen wenn er nicht zugeschüttet wird (Entwurf des Architekten Mirko Buff)** Foto: ein

ohne absehbares Ende weiter. Bis zur Planreife ist es aber nie gekommen. Jetzt schlägt die GAL ganz neue Töne an. Sie schwingt die Keule der Enteignung. Ronald Preuß: „Auf Grundlage von Art. 14 Grundgesetz (GG) besteht die Möglichkeit, einer Enteignung, die im Hamburgischen Enteignungsge-

setz ausgeführt ist.“ In Art. 14 GG heißt es: 1.) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt. 2.) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen. 3.) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt. Die Entschädigung ist unter gerechter

Plan. „Nachdem man sich jahrelang mit seinem Koalitionspartner (der CDU – die Red.) für das Zuschütten des Tunnels einsetzte und dies weder real noch rechtlich umsetzen konnte, will man diesen Irrweg jetzt über den Weg einer Enteignung von Rechten des im städtischen Besitz befindlichen

**GOLDANKAUF**  
 Juwelier **KAMPE**  
**BARGELD SOFORT**  
 Lüneburger Str. 10, Harburg  
 Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg  
 Bramfelder Ch. 313, Bramfeld  
 www.juwelier-kampe.de

## Betreff Vollendung

### GAL mahnt wieder Gesamtverkehrskonzept an

■ (pm) Harburg. Der „Betreff“ eines von mehreren GAL-Anträge für die nächste Sitzung der Bezirksversammlung (BV) am 19. April lässt zunächst Aufhorchen. „Gesamtverkehrskonzept für den Süderelberaum zügig vollenden“ formuliert Kay Wolkau forsch. Was sich zunächst so liest, als gelte es lediglich etwas zu einem guten Ende zu bringen, ist bei näherem Hinsehen – und nicht nur die Fachleute wissen das – pures Wunschdenken, und zwar aller Parteien in der Bezirksversammlung. Da war wohl der Wunsch Vater des Gedankens, denn wo nichts ist – und das seit Jahr und Tag angemahnte Gesamtverkehrskonzept fehlt bis heute – kann auch nichts vollendet werden!

Die grüne Stadtentwicklungssektorin Anja Hajduk hatte Ende 2009 die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für den Hamburger Süden bis Ende 2010 zugesagt. Ein erster Entwurf konnte im September im Stadtplanungsausschuss auch vorgestellt werden. Doch in dem Zusammenhang von einem richtigen Entwurf zu sprechen, wäre zu viel des Guten gewesen (der Neue RUF berichtete). Zahlen über das Verkehrsaufkommen heute und morgen machten die Runde, der Bau der Hafenspan-

ge und die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße standen im Mittelpunkt, die Belastung Harburgs wurde, wenn überhaupt, von den „Experten“ nur marginal thematisiert und tangiert. Das ruft nicht nach Vollendung, sondern nach originärer Kärnerarbeit.

Nun fürchtet die GAL – nicht ganz zu Unrecht – dass daraus nichts wird, hatte doch Olaf Scholz (SPD), Hamburgs neuer Erster Bürgermeister, zu verstehen gegeben, dass ihm der Süderelberaum nicht so vertraut sei und er ein Gesamtverkehrskonzept nicht für vordringlich halte. Es sei daher zu befürchten, so Wolkau, „dass die bisherigen Entwürfe nicht weiter verfolgt werden.“ Ziel müsse es bleiben, „ein vollständiges Gesamtverkehrskonzept für den Süderelberaum zu präsentieren.“ Es müsse (anders als die bisher vorgestellten Ansätze – die Red.) eine Vielzahl verkehrplanerischer Ansätze aufzeigen, die über die bislang vorgestellten vier Varianten hinaus gehen.“

Die im September vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Ralf-Dieter Fischer geforderten Lösungsvorschläge, die bereits in der November-Sitzung präsentiert werden sollten, blieben aus: Die schwarz-grüne Koalition war zeitweilig geplatzt.

*Zusammen einzigartig...*

**– Zwei Stunden kostenloses Parken beim Einkauf ab 5,00 Euro –**

**Seeveplatz 1**  
 21073 Hamburg-Harburg  
[www.marktkaufcenter-harburg.de](http://www.marktkaufcenter-harburg.de)

**P** 750 Parkplätze stehen für unsere Kunden und Besucher bereit

**Center-Öffnungszeiten:**  
 Montag–Samstag  
 8.00 bis 20.00 Uhr

**Baby-Wickelraum**  
 Service für die Kleinen:  
 Baby-Wickelraum im 2. OG neben den Kunden-WC's

## Poetry-Slam

■ (pm) Harburg. „Heimfeld ist Reimfeld“ heißt es wieder beim Poetry-Slam am 21. April bei „Alles wird schön“, Friedrich-Naumann-Straße 27. Beginn 19.30 Uhr. Jeder der mag, kann dabei auf einer offenen Bühne für fünf Minuten eigene Texte präsentieren und von einer spontan rekrutierten Jury bewerten lassen. Den Besten des Abends winken Preise. Der Eintritt ist frei.

## Ostereiersuchen im Schulgarten

■ (pm) Harburg. Am Ostersonntag, 24. April lädt der CDU-Ortsverband Harburg-Mitte ab 11.00 Uhr kleine Kinder und ihre Eltern zum fröhlichen Ostereiersuchen in den Schulgarten an der Außenmühle ein. „Damit alle Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren etwas finden, sollten die Eltern darauf achten, dass jedes Kind nur ein Beutelchen einsammelt,“ so Helga Stöver, Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes. Die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver wird diesen Familienreigen leiten.

## 55 Jahre Frauenchor Fleestedt

Tag der offenen Tür am 27. April



Der Frauenchor Fleestedt (hier der Vorstand, bestehend aus Ingrid Dohmeyer, Anke Kukutz, Karin Kugler, Inge Inselmann gemeinsam mit dem Chorleiter Bernhard Grass) der im April 1956 gegründet wurde, feiert in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen. Am 27. April laden die Damen ab 19.30 Uhr zu einen Tag der offenen Tür im Haus der Chöre in Fleestedt, Osterkamp, ein.

Foto: ein

## Streetsoccer in den Pfingstferien

### Endturnier am 7. Mai vor dem Rathaus

■ (pm) Harburg. Vom 26. April bis 7. Mai ist es wieder soweit: Die offene Kinder- und Jugendarbeit lädt zum Streetsoccer-Cup in Harburg ein. Namentlich sind dies: die Mobile Suchtprävention Harburg, der Abenteuerplatz Harburg, die Straßensozialarbeit Harburg, der Jugendclub Heimfeld, der Jugendclub Blechkiste, das Jugendcafé Eißendorf, das Haus der Jugend Steinikestraße und das Kinderzentrum Harburg. Im Vorfeld werden drei Qualifikationsturniere ausgetragen: am 26. April am Marktplatz Hanhoopfeld (12.00 bis 16.00 Uhr), am 27. April am St. Paulus-Kirchenvorplatz in Heimfeld (S-Bahn, 12.00 bis 16.00 Uhr) sowie am 28. April neben dem Jugendcafé Eißendorf (Eißendorfer

Straße, 12.00 bis 16.00 Uhr). Die besten Teams qualifizieren sich für das Endturnier am 7. Mai auf dem Harburger Rathausplatz. Gespielt wird von 12.00 bis 17.00 Uhr, die Pokalübergabe durch den Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg erfolgt im Anschluss. Die SpielerInnen werden in Altersklassen gegeneinander antreten. Bisher haben sich fast 20 Teams angemeldet. Noch können sich Teams unter der Telefonnummer 763 83 00 (Jugendclub Blechkiste) gegen eine Startgebühr von 10 Euro pro Team anmelden. Den ersten drei Mannschaften jeder Kategorie winkt einen Pokal. Zusätzlich wird in jeder Kategorie ein mit 50 Euro dotierter Fairness-Preis ausge-

spielt. Auf dem Harburger Rathausplatz findet am 7. Mai darüber hinaus auch ein buntes Rahmenprogramm mit verschiedenen Tanzdarbietungen, Soccer-Anlage mit Geschwindigkeitsmessung, elektronischer Torwand, Riesen-Hüpfburg und Fußball-Billard statt. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen sowie Sandwiches und Gratis-Getränke an der Wasserbar der Hamburger Wasserwerke. „Somit ist das Turnier auch ein Ausflugsziel für Eltern mit Kindern“, so Holger Bohm, Koordinator für Suchtprävention des Bezirkes Harburg. Die „Stiftung der Eisenbahn Bauverein e.G.“ sponsert den Streetsoccercup zum achten Mal mit 1000 Euro sowie mit Sachpreisen.

## Freilichtmuseum sucht Sachzeugnisse

Wer besitzt originale Winsenia-Verpackungen?

■ (pm) Ehestorf. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg sucht für die neue Ausstellung im Agrarium Exponate der Firma „Winsenia“. Wer beispielsweise originale Winsenia-Verpackungen besitzt oder Geräte zur Obstverarbeitung, kann sich bei Dr. Thomas Schürmann unter der Telefonnummer 79 01 76-75 oder per E-Mail an schuermann@kiekebergmuseum.de wenden. Die Exponate werden dann ab Mai 2012 im Agrarium zu sehen sein.

Das Freilichtmuseum sucht für die Ausstellung im Agrarium Zeugnisse der regionalen Geschichte der Le-

ist fest mit der Geschichte des Landkreises verbunden“, sagt Museumsdirektor Professor Dr. Rolf Wiese. „Die 1862 gegründete Firma startete als Großhandel für landwirtschaftliche Erzeugnisse und wurde mit Obstkonserven, Konfitüren, Marmeladen und Pflaumenmus bundesweit bekannt. Um 1960 war ‚Winsenia‘ sogar Marktführer für Pflaumenmus und für zwei Drittel der bundesdeutschen Produktion verantwortlich“, führte Wiese aus. Seit 1967 stellt ‚Winsenia‘ zudem Nuss-Nougat-Cremes her. Während die Fruchtaufstriche seit Anfang der 1980er Jahre nicht



Museumsdirektor Prof. Dr. Rolf Wiese mit zwei Marmeladen-Verpackungen der Firma Winsenia

Foto: FLMK

bensmittelherstellung. Ab Mai 2012 werden im Agrarium auf mehr als 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Themen Landwirtschaft und Ernährungsindustrie vorgestellt. Dabei findet insbesondere die Geschichte der regionalen Lebensmittelproduktion Beachtung. „Die Firma ‚Winsenia‘ aus Winsen an der Luhe

mehr produziert werden, sind die Nuss-Nougat-Cremes bis heute im Sortiment der Firma. Das Freilichtmuseum ist bislang im Besitz eines offenen Kupferkessels der Firma ‚Winsenia‘. Die Exponate der Winsener Traditionsfirma sind im Agrarium pünktlich zum 150-jährigen Jubiläum der ‚Winsenia‘ zu sehen.

## Mary & Max

■ (pm) Harburg. Im „Kleinen Kino“ zeigt die Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6 am Mittwoch, 20. April ab 20.00 Uhr den Film „Mary & Max“ (Australien 2009). Eintritt 5 Euro.

## The Art of Sound

■ (pm) Harburg. Das Elmar Brass Trio (Hardbop) aus Hannover tritt am 16. April ab 21.00 Uhr im Jazz-Club „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof auf. Eintritt 10 Euro. Ein weiteres Trio, „The Art of Sound“ ist an gleicher Stelle am 21. April ab 20.00 Uhr zu hören. Eintritt 12 Euro.

## LaLeLu

■ (pm) Harburg. Die A-Capella-Gruppe „LaLeLu“ tritt am 16. April ab 20.00 Uhr im Rieckhof auf. Mit ihrem Mix aus Gesang und Komik, Satire und Parodie, Pop und Klassik begeistert die Gruppe aus Hamburg seit 1995 das Publikum auch in den großen Konzertsälen. Eintritt 22 Euro.

## Blühende Landschaften

■ (pm) Harburg. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. sind unersetzlich. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung? Die Antwort weiß Thomas Krieger, 1. Vorsitzender des Imkervereins Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung. In einem Vortrag über „Blühende Landschaften“ gibt es am Dienstag, 26. April ab 10.00 Uhr im Meckelfelder Restaurant „Waldquelle“, Hopenstraße 88 die Antwort darauf.

## Trauercafé

■ (pm) Harburg. Am 17. April findet von 15.00 bis 17.00 Uhr wieder das Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden in der Luther Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Alles erreichen!

### Hypnose-Sitzung mit Garantie

■ (py) Hamburg. Der Hypnotiseur Manfred Knoke steht nicht umsonst im Guinness-Buch der Rekorde. Zehntausende von Rauchern haben mit seiner Hilfe die Zigarette hinter sich gelassen. Ungezählte Menschen haben mit Hypnoseunterstützung ihr Wunschgewicht erreicht. Und deshalb – und weil er jetzt sein Angebot noch erweitert hat – ist Manfred Knoke wieder bei uns zu Gast. Knoke hat seine einmalige Methode jetzt noch weiter ausgebaut. Es geht ihm nicht mehr ausschließlich um die Rauchentwöhnung und das Abspecken. Jetzt kann seine Seminare auch erfolgreich absolvieren, wer mehr innere Kraft mobilisieren möchte, um z. B. im Beruf mehr Erfolg zu haben oder sein privaten Probleme besser in den Griff zu bekommen. Wer sich schon einmal ansatzweise mit dem Thema Hypnose beschäftigt hat, wird festgestellt haben, dass dieses Thema nichts, aber auch gar nichts mit irgendwelchem Hokusfokus zu tun hat. Bei Hypnose handelt es sich um eine uralte Technik, mit der die jedem Menschen innewohnende Kraft der Autosuggestion positiv verstärkt wird. Gute Redner, Wissenschaftler, Hochleistungssportler, eigentlich alle erfolgreichen Menschen nutzen die Kräfte der Autosuggestion, um ihre Ziele zu erreichen. Sie können das auch! Rauchen auf-

geben? Abspecken? Beruflich und privat erfolgreicher sein? Alle diese Ziele erreichen sie durch ihre innere Stärke! Und ihre mentale Stärke wird durch Hypnose massiv gesteigert. Lernen sie ihre Kräfte zu bündeln und zu nutzen. Hypnose ist ein Weg dahin. So hat es auch Frau Koch aus Hamburg geschafft. Hier ein Erfahrungsbericht der letzten Wochen. „Hallo Herr Knoke, ich war am 12.11.2010 in Ihrem Seminar in Hamburg-Harburg, und zwar zur Raucherentwöhnung und zum Abnehmen; für mich traf also Beides zu. Nun kann ich mit Begeisterung mitteilen, dass ich seit

dem 12.11.10 keine Zigarette mehr angefasst habe und nicht wie erwartet zugenommen, sondern bis zum 12.1.2011 insgesamt 3,8 kg abgenommen habe. Ich habe kein Verlangen nach einer Zigarette, und ich kann ohne Probleme „kleine“ Portionen zu mir nehmen. Heißhungerattacken gehören der Vergangenheit an (hoffentlich bleibt das so!!) Auch meine jahrelange Schlaflosigkeit hat sich total gebessert. Die CD höre ich täglich; ich bin schon einige Male dabei eingeschlafen. Ich schaffe es zwar nicht, täglich 1 Stunde Sport zu machen, jedoch 3 mal die Woche klappt es schon. Ich gehe walken oder – je nach Wetterlage – auf den Heimtrainer. Ich kann das Seminar jedem empfehlen, der bisher vergeblich gegen Übergewicht oder das Rauchen angekämpft hat, es lohnt sich!!!!“



Zigaretten sind Dank der Tabaksteuer-Erhöhung zu einem kostspieligen Luxus-Artikel geworden. Wer jetzt aufhört, tut nicht nur etwas für die eigene Gesundheit sondern entlastet auch erheblich das Familienbudget.

Manfred Knoke weiß, dass rund 8 von 10 Teilnehmer an seinen Seminare schon beim ersten Mal Erfolg haben. Und er gibt eine Garantie: Wer nicht beim ersten Besuch erfolgreich seine Ziele erreicht, besucht das nächste Hypnoseseminar kostenlos. Also – starten sie und erreichen sie ihre persönlichen Ziele! Und zwar am Freitag, den 13. Mai 2011 in Hamburg Hotel Panorama-Harburg Harburger Ring 8–10 21073 Hamburg (um 17.00 Uhr „ABNEHMEN“, „RAUCHENTWÖHNUNG“ und „MOTIVATION“) Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 197 Euro. Im Preis enthalten ist eine Audio-CD, mit der die Teilnehmer die Hypnoseseitzungen zu Hause fortsetzen und die während des Seminars ausgehändigt wird. Für die Anmeldung brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon ausfüllen und an Manfred Knoke, Bruchweg 15, in 34388 Stammen schicken oder an 05675/72 06 06 zu faxen. Mit dieser Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 97 Euro fällig. Diese ist auf das Konto von Manfred Knoke, Nr. 100 476 7568, bei der Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, einzuzahlen. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de oder über unsere Hotline, Tel.: 05675/72 06 05, anmelden. Dort können Sie auch weitere kostenlose Infos abrufen oder sich zusenden lassen. Bei Nichtteilnahme verfällt die bereits geleistete Anzahlung.

## Ja, COUPON

ich möchte

abnehmen  
 nie mehr rauchen

Motivation und Selbstbewusstsein

und melde mich daher verbindlich zu dem nachfolgenden Hypnose-Seminar von Manfred Knoke an:

**Freitag, den 13. Mai 2011 in Hamburg**  
**Hotel Panorama-Harburg,**  
**Harburger Ring 8–10, 21073 Hamburg**  
**(um 17.00 Uhr „ABNEHMEN“, „RAUCHENTWÖHNUNG“ und „MOTIVATION“)**

Die Teilnahmegebühr beträgt 197,- Euro je Seminar. In den Kosten ist eine Audio-CD enthalten, die mir am Ende des Seminars ausgehändigt wird. 97,- Euro werden mit dieser Anmeldung als Vorauszahlung fällig und sind auf das Konto von Manfred Knoke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Kontonummer: 1004 767 568 zu überweisen. Den Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg bitte der Anmeldung beifügen. Die Restkosten werde ich unmittelbar vor Seminarbeginn in bar bezahlen. Für die Anmeldung das vorliegende Formular entweder per Post oder Fax an Manfred Knoke (Bruchweg 15, 34388 Trendelburg, ☎ 0 56 75-72 06 05, Fax 0 56 75-72 06 06) schicken. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter [www.hypnopower.de](http://www.hypnopower.de) anmelden.

Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung.

Vorname	Name
Straße	Wohnort
Geburtsdatum	Telefon

Ich weiß, dass es keine Erfolgsgarantie geben kann. Ich lasse mich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko hypnotisieren und erkläre ausdrücklich, dass ich mich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinde.

Ort, Datum Unterschrift

## War die Frage zu schwer? Gutschein-Pakete für sechs frohe Gewinner



**NEU WULMSTORF.** Da staunten die beiden Brüder Alexander (9) und Henry (7) nicht schlecht, als sie von dem Gewinn ihrer Großmutter erfuhren. Ulla Severon gehörte zu den 6 Glücklichen, die eines der DOM-Gutscheinpakete im Wert von rund 200 Euro bei dem Preisausschreiben des Neuen RUF gewonnen hat. Die Rentnerin möchte nicht nur ihre beiden Enkel auf den DOM einladen, jetzt sollen auch die anderen Enkelkinder und Familienmitglieder von ihrem Gewinn profitieren, so verriet sie uns. Alexander und Henry sind sich aber schon einig, es geht auf jeden Fall in die Wildwasser- und Geisterbahn – und natürlich gehört auch die obligatorische Bratwurst zu einem DOM-Besuch. Mehr als 600 Einsendungen erreichten den Neuen Ruf. Erstaunlich, dass nur knapp die Hälfte der Einsender die richtige Antwort auf die Frage gab: „Nennen Sie uns das Wahrzeichen für den Hamburger DOM“. War die Aufgabe zu schwer? Die richtige Lösung lautete natürlich: „Das Riesenrad“.

Foto: gd

## Das Gespenst des Kapitals

■ (pm) Harburg. Einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „Joseph Vogl – Das Gespenst des Kapitals“ bietet die Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6 am Montag, 18. April ab 19.30 Uhr an. Der Eintritt ist frei.

## Innenstadt- Rundgang

■ (pm) Harburg. Den ersten Innenstadt-Rundgang ab Rathaus Harburg bieten des Gastesführer Hans-Ulrich Niels am Donnerstag, 21. April 2011 ab 15.00 Uhr an. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## „Bundesverkehrsministerium ins Benehmen setzen“

### GAL: Auf Hafenuerspanne verzichten

■ (pm) Bostelbek/Moorburg. Bereits im Wahlkampf hatte der nächst designierte und dann spätere Wirtschaftsminister Frank Horch (parteilos) verkündet, dass der Bau der Hafenuerspanne Priorität habe und zügig realisiert werden müsse. Bereits am 4. März, nur 12 Tage nach der Bürgerschaftswahl, die der SPD eine absolute Mehrheit bescherte, legte sich das Bundesverkehrsministerium, „dem offenbaren Wunsch des Senators folgend“, so der GAL-Abgeordnete in der Bezirksversammlung Kay Wolkau, auf die Linienführung für die Variante Süd 1 fest. Damit aber ist die GAL nicht einverstanden. Gewichtige Gründe sprächen dagegen, heißt es in einem Antrag für die Bezirksversammlung. Lärmbelastung in Bostelbek und Moorburg sowie Naturschutzaspekte ließen eine andere Lösung sinnvoller

erscheinen, meint die GAL. Nicht zuletzt, so sieht es jedenfalls Wolkau, sei die Variante Süd 1 „auch eine negative Vorentscheidung über den längerfristigen Fortbestand des Elbdorfes Moorburg.“ Bitter stößt der GAL auch auf, dass zugleich mit dieser Linienführung verfügt wurde, „dass die Hafenuerspanne fortan als A26 zu bezeichnen ist.“ Deshalb, so die Forderung der GAL-Fraktion, solle sich der Vorsitzende der Bezirksversammlung, Manfred Schulz (SPD), beim Senat dafür einsetzen, „dass dieser sich mit dem Bundesverkehrsministerium ins Benehmen setzt, damit die vorgenommene Linienführung zurückgenommen wird und die Südvarianten 2 und 3 nochmals auf den Prüfstand gestellt werden. Am liebsten wäre es der GAL jedoch, man würde auf die Hafenuerspanne gänzlich verzichten.“

## Stabwechsel bei den Johannitern

### Sandra Zitzer folgt auf Hans Joachim Woller

■ (pm) Harburg. Im Landesvorstand Nord der Johanniter übernimmt ab sofort Sandra Zitzer als neues hauptamtliches Vorstandsmitglied die Verantwortung für die Verbände in Hamburg, Harburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Zitzer folgt auf Hans-Joachim Woller, der ab Mai den Landesverband Baden-Württemberg leiten wird. Sandra Zitzer ist eine langjährige Kennerin des Verbandes und bringt Erfahrung aus den sozialen Dienstleistungen, aber auch aus Rettungsdienst und Ausbildung mit. Sie kennt die Hilfsorganisation aus haupt- und ehrenamtlicher Perspektive.

Bereits mit 16 trat die gebürtige Oldenburgerin als ehrenamtliches Mitglied in die Hilfsorganisation ein und durchlief zahlreiche Ausbildungen, unter anderem zur Ausbilderin in Erster Hilfe, zur Rettungssanitäterin und zur Zugführerin. Auch während ihres Studiums der Ökonomie an der Uni Oldenburg arbeitete sie nebenbei bei den Johannitern. Seit 1992 ist Zitzer hauptamtlich in verschiedenen Positionen für die Johanniter tätig. In einer Feierstunde am 1. April stellte sich Sandra Zitzer den Johanniter-Regionalvorständen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle vor. Bundesvorstand Wolfram Rohleder beglückwünschte Zitzer zu ihrer neuen

Position. „Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen hier im Norden“, sagte Zitzer in einem kurzen Dankeswort. „Mit meinen Erfahrungen aus Haupt- und Ehrenamt möchte ich neue Ansätze verfolgen, ohne Traditionelles aus den Augen zu verlieren.“ Ihre Aufgabe fasste Sandra Zitzer wie folgt zusammen: „In Zukunft werden die Hilfsorganisation große Aufgaben meistern müssen. Bei der Vergabe von Rettungsdiensten müssen wir konkurrenzfähig bleiben, ohne uns an Dumpingpreisen zu beteiligen“, so Zitzer. „Dabei ist uns als Wohlfahrtsverband besonders wichtig, unseren Mitarbeitern trotz des Preiskampfes faire Löhne zu zahlen.“ Auch in den sozialen Dienstleistungen sieht das neue Vorstandsmitglied eine wichtige Perspektive. „Wir werden unser Engagement in den sozialen Diensten noch weiter verstärken müssen: Die demografische Entwicklung gibt diese Richtung eindeutig vor“, so Zitzer. „Dazu zählt der Ausbau des Versorgungsangebotes für ältere Menschen innerhalb der häuslichen Umgebung und die Entlastung pflegender Angehöriger. Auch dem Fachkräftemangel werden wir uns stellen müssen, zum Beispiel durch Ausbildung eigener Fachkräfte. Menschliche Zuwendung und Pflege wird nie durch Technik ersetzbar sein.“



Hans-Joachim Woller (re.), bisheriges hauptamtliches Landesvorstandsmitglied, Sandra Zitzer, neues hauptamtliches Landesvorstandsmitglied, Einar von Harten, ehrenamtliches Landesvorstandsmitglied Foto: Johanniter

## 3.000 Euro für den Grasfrosch Harburg fördert sein Patentier

■ (pm) Harburg. Harburg hat 2009 den Grasfrosch als Patentier gewählt. Im vergangenen Jahr wurden Bestandserfassungen durchgeführt, bei der Gartenbesitzer das Vorkommen der Amphibien in ihren Gärten melden konnten. Dabei wurde festgestellt, dass in Haus- und Kleingärten selbst im städtischen Umfeld eine beachtliche Zahl von Amphibien lebt. Um dieses Potenzial weiter zu fördern, sollen die Reste in Höhe

3.000 Euro aus der Bewilligung von Sondermitteln in Höhe von 8.000 Euro für das Jahr 2010 für Infoveranstaltungen in Kleingartenanlagen verwendet werden. Ziel ist die Verbesserung der Lebensmöglichkeit für Amphibien durch die Gartenbesitzer. Das Fachamt Ressourcensteuerung im Bezirksamt muss noch von der Bezirksversammlung ermächtigt werden, die Finanzierung sicherzustellen.

**Astra Selection Cool**

Wir leben Autos.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf [www.opel-garantie.de](http://www.opel-garantie.de)

**Opel Astra Selection Cool 5trg 1,4 ecoFLEX.** Jetzt noch schnell bis zum 21.04.2011 die 0,00 sichern!

- Front-, Seiten- und Kopfairbags
- ABS
- ESPplus
- Klimaanlage
- CD-Radio CD300
- Zentralverriegelung mit FB
- elektr. Fensterheber vorne
- Royalblau oder Schneeweiß
- Frachtkosten
- u.v.m.

### Unser SmartBuy-Angebot

für den Opel Astra Selection Cool 1,4 ecoFLEX 64 kW		
effekt. Jahreszins	<b>0,00 %</b>	Monatsrate <b>188,- €</b>
Zu leistende Anzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag der Finanzierung: 15.100,- €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 188,- €, Schlussrate: 8.298,53 €, Nettodarlehensbetrag: 15.100,- €, Effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz gebunden: 0,00 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 15.100,- €		

Ein Angebot der GMAC Bank GmbH, für die das Autohaus Rubbert GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra Selection Cool 1,4 ecoFLEX 64 kW, innerorts: 7,7, außerorts: 4,9, kombiniert: 5,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 141 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra 1.3 CDTI ecoFLEX, innerorts: 4,7; außerorts: 3,5; kombiniert: 3,9; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 104 g/km (gemäß 715/2007 und 692/2008/EG)

## Autohaus Rubbert GmbH

Vertragshändler der Adam Opel AG

21149 Hamburg (Neugraben)  
Cuxhavener Straße 355  
Telefon 70 10 12 0  
oder 701 40 33  
Telefax 70 10 12 26  
[www.Autohaus-Rubbert.de](http://www.Autohaus-Rubbert.de)  
rubbert@autohaus-rubbert.de

## Rathauskonzert

■ (pm) Harburg. Die Violoncello-Klasse von Professor Bernhard Gmelin von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg stellt sich am Mittwoch, 20. April in der Reihe der Harburger Rathauskonzerte vor. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Eintritt 10 Euro.

## Tour durch den Elbcampus

■ (pm) Neuland. Eine geführte Tour durch den Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, bietet der Bezirk am Dienstag, 19. April ab 18.00 Uhr unter dem Thema „Energie und gebäudebezogener Klimaschutz“ an.

**NEUE RUF**  
LESERREISEN MIT PREMIUM-PREISVORTEIL

## TC/BELLEVUE Rheinkultur auf dem Mittelrhein 29.06.-06.07.2011

### Reiseverlauf

- 1.Tag Shuttleservice von zu Hause zum Hafen Düsseldorf, Einschiffung auf TC/Bellevue
- 2.Tag Koblenz, Passage Mittelrheintal mit Loreley, Rudesheim
- 3.Tag Rudesheim, Mannheim
- 4.Tag Mannheim, Speyer
- 5.Tag Kehl
- 6.Tag Mainz, Bingen
- 7.Tag Bingen, Boppard, Passage Siebengebirge, Köln
- 8.Tag Düsseldorf, Ausschiffung, Shuttleservice bis nach Hause

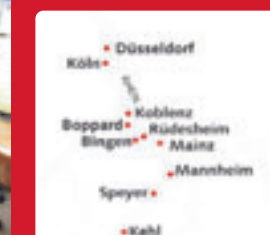
inklusive  
reisefink shuttle  
komfortabel ab / bis  
Haustür

### Der Neue Ruf-Premium Leistungen im Reisepreis eingeschlossen:

Shuttle Service ab/bis Haustür, 7 Nächte in der gebuchten Kabinenkategorie, Willkommens- und Abschiedscocktail, Vollpension an Bord, Diätmahlzeiten nach vorheriger Absprache, Gala- oder Kapitänsdinner, deutschsprachige Reiseleitung, Gepäcktransfer vom Anlegeplatz in die Kabine, Willkommenspräsent, Stadtrundgang in Koblenz, Benutzung aller Schiffseinrichtungen, Teilnahme an allen Veranstaltungen, Unterhaltungsprogramm, Reiseleiter, alle Hafens-, Schleusen-, Liegeplatz- und Passagiergebühren, Versicherungsschein Veranstalter Transocean Flussreisen

### Preis pro Person in der 2-Bett Kabine:

Außenkabine Moseldeck	1049	899 €
Außenkabine Rheindeck Kat. 4	1199	1049 €
Außenkabine Rheindeck Kat. 5	1299	1139 €
Außenkabine Donaudeck	1399	1249 €
Einzelkabine Rheindeck ab	1779	1499 €



IHR TEAM FÜR BESONDEREN URLAUB  
RUFEN SIE UNS AN UNTER:  
**0800 155 00 99**  
KOSTENFREI AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ  
**reisefink**  
LANGE STR. 134-136 27749 DELMENHORST  
TEL.: 04221-2891523

# Hansa-Park mit neuem Rollercoaster-Familienspaß

## Der Neue RUF verlost Freikarten

■ (pm) **Sierksdorf.** An diesem Wochenende startet der Hansa-Park mit einzigartigen Neuheiten in die Saison 2011! Es ist Deutschlands einziger Erlebnispark am Meer, eine Wunderwelt voller Spaß, Phantasie und Abenteuer. In der Saison 2011 dreht sich im Hansa-Park mit der neuen Achterbahn „Die Schlange von Midgard“ alles um Kinder- und Familienspaß. Der neue Rollercoaster entführt seine Fahrgäste in die Sagenwelt der Wikinger. Wieder wird eine spannende Geschichte erzählt. Der neue Coaster wird die sechste Achterbahn des Themenparks und ab 1,00 m Körpergröße zu erleben sein. Die einzigartige Themenwelt „Hanse in Europa“ wird für die Saison 2011 ebenfalls um einen neuen großen Bauabschnitt erweitert. Bis zu 15 Meter hohe historische Gebäude aus Brügge, Groningen und Paris werden detailgetreu und mit bester traditioneller Handwerkskunst errichtet und dem bisherigen Ensemble rund um den mit 18 m weltweit größten Nachbau des Holsten-Tors hinzugefügt, das den neuen Eingang des Hansa-Park darstellt. Während der Ostertage vom 23. bis 25. April findet im Hansa-Park das in Norddeutschland wohl beliebteste Frühlingsevent statt – das Osterhasen- und Osterblütenfestival. Und es werden viele, viele kleine Osterhasen kommen, denn es gibt einen tollen Kostümwettbewerb für alle Mädchen



**Am Haupteingang erwartet Sie ein Highlight für das Familienalbum: Der wohl größte Osterhase der Welt! Aus 7 Metern Höhe schaut er freundlich auf seine kleinen Kollegen und alle Gäste herab. Foto: Hansa-Park**

und Jungen, die vom Ostersonntag bis einschließlich Ostermontag im Osterhasenkostüm erscheinen. Jeweils am Nachmittag um 16.30 Uhr werden an den Ostertagen von einer Jury auf der Freilichtbühne die schönsten und originellsten Oster-Kostümierungen prämiert. Wertvolle Ostergeschenke winken! Anmeldebogen zum Kostümwettbewerb können von der Homepage des Hansa-Park, [www.hansapark.de](http://www.hansapark.de), ausgedruckt und mitgebracht oder

tagesaktuell beim Eintritt im Service-Center bis 13.00 Uhr ausgefüllt werden. Als kleines Dankeschön dürfen alle freiwilligen Osterhasen am Höhepunkt des Tages teilnehmen – der kunterbunten Osterhasen-Parade. Treffpunkt hierfür ist um 14.50 Uhr auf der „Plaza San Antonio“ – bei trockenem Wetter. Alle Kinder – ob mit Kostüm oder ohne – bekommen am Eingang vom Hansa-Park-Osterhasen ein leckeres Niederegger-Marzipanosterei. Von dieser weltberühmten Qualität ist auch die riesige, 50 kg schwere Ostertorte. Dieses süße Kunstwerk zu verspeisen, sind alle Schleckermäuler eingeladen. Und das ist erst der Anfang der Saison... Der Neue RUF verlost 3 x 2 Familienkarten (für jeweils vier Personen). An der Verlosung nimmt Teil, wer bis Mittwoch, 20. April eine Postkarte mit dem Stichwort „Hansa-Park“ an die Redaktion, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg schickt. Es gilt das Poststempeldatum, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

## Wildpark-Camping geöffnet

### Stellplatz für 72 Wohnmobile

■ (pm) **Vahrendorf.** Nach einer Bauzeit von einem guten halben Jahr hat der Wildpark-Camping am 1. April feierlich seine Tore geöffnet. Arne Vaubel, Geschäftsführer vom Wildpark Schwarze Berge und Wildpark-Camping ist zufrieden: „Wir haben in den vergangenen Monaten intensiv an diesem Projekt gearbeitet. Die Region hier im Süden Hamburgs ist seit langem ein beliebtes Ausflugsziel. Bislang fehlte es jedoch an einer Möglichkeit zur Übernachtung für Wohnmobillisten. Zwar durften die Wohnmobillisten auch bei uns auf dem Wildpark-Parkplatz stehen, jedoch konnten wir ihnen dort weder eine Versorgung noch eine Entsorgung bieten. Mit Wildpark-Camping haben wir nun diesen Stellplatz, der den Campern den nötigen Komfort

se mehrere Familien zusammen reisen, können sie sich im Aufenthaltsraum zum Spielen treffen oder Ideen für den nächsten Tagesausflug sammeln. Für die Entsorgung von Grauwasser und Fäkalien sind die bei Wohnmobillisten bekannten Vorrichtungen installiert. Jeder der 72 Stellplätze verfügt über einen Stromanschluss. Außerdem gibt es mehrere Frischwasserhähne auf dem Platz. Alles in allem kostet der Aufenthalt auf dem Stellplatz pro Nacht und pro Bucht 15 €. Wildparkbesucher bekommen eine Ermäßigung. Die Investitionskosten haben 250.000 Euro betragen. Ein Shuttlebus mit Fahrradanhänger, der in dieser Saison erstmalig fahren soll, ermöglicht den Campern dann, die Region ganz bequem per Bus



**Ab sofort möglich: Vom neuen Wildpark-Camping aus die Region erkunden** Foto: ein

bietet.“ Was Komfort für Stellplatz-Nutzer heißt, zeigt Arne Vaubel nach seinen einführenden Worten bei einem Rundgang über den Platz. Ein Waschhaus auf dem Gelände beinhaltet neben den WC-Anlagen (auch für Menschen mit Behinderung) und Duschen auch eine Küche und einen Raum mit Waschmaschine und Trockner. Sollten beispielsweise

und Bike zu erkunden. Der Wildpark-Camping (Tel. (040) 819 77 47-0, E-Mail: [info@wildpark-camping.de](mailto:info@wildpark-camping.de), [www.wildpark-camping.de](http://www.wildpark-camping.de)) hat von April bis Oktober montags bis samstags geöffnet. In den Sommerferien hat der Stellplatz auch sonntags geöffnet. Außerhalb der Sommerferien muss der Stellplatz wegen der Nutzung als Parkplatz an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleiben.

## Sommerkleidung gesucht

■ (pm) **Harburg.** Im Sozialkaufhaus „fairKauf Hamburg“, Küchergarten 19, können Menschen mit geringem Einkommen Dinge des täglichen Bedarfs preiswert erwerben. Alle Sachen sind Spenden. Derzeit wird besonders Sommerkleidung für Damen und Kinder in allen Größen benötigt. Gut erhaltene Sommerkleidung, gerne auch in großen Größen, kann montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr im Sozialkaufhaus von IN VIA Hamburg e.V. abgegeben werden. Umfangreichere Spenden können nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 794 16 77-15 auch abgeholt werden.

## CDU hat Müll gesammelt

### Rund um das Rathaus fündig geworden

■ (pm) **Harburg.** Wie schön könnte Harburg sein, wenn jeder seinen Müll nicht einfach in die Gegend wirft und dort entsorgt wo er nicht hingehört. Getreu dieser Devise hat sich auch der CDU Ortsverband Harburg-Mitte mit seiner Vorsitzenden Helga Stöver an der Aktion „Hamburg räumt auf“ beteiligt. Sechzehn Helfer waren rund um das Harburger Rathaus in Aktion. Bilanz nach drei Stunden: 26 Säcke

voll Müll, zwei Einkaufskörbe, ein Teppich, Kleidungsstücke, unendlich viele Flaschen sowie Eimer mit Farbe und Mörtel.

Helga Stöver sowie ihre Stellvertreter Michael Hagedorn und Michael Schäfer fordern die Grundstückseigentümer, den BOD sowie den Stadtkümmerer auf, „sich der Müllproblematik in Harburg verstärkt anzunehmen.“ Besonders verdreht sei der Parkplatz am Krümmholzberg gewesen.



**Helga Stöver und ihre Mitstreiter: Eine reiche Müllheute** Foto: ein

## Malerischer Frühling in den Arcaden

### Else Kindt zeigt alte und neue Bilder

■ (pm) **Harburg.** Vor fünf Jahren hatte die Harburgerin Else Kindt (72) ihre Bilder schon einmal im Rathaus ausgestellt. Jetzt sind etwa 70 ihrer Arbeiten – älteren und auch jüngeren Datums – in einem der leer stehenden Geschäftsräume im Obergeschoss der Arcaden zu sehen. Geboren 1939 in Ostpreußen, lebt Else Kindt seit ihrem zehnten Lebensjahr in Harburg. Der Krieg und auch die schweren Nachkriegsjahre ließen eine künstlerische Ausbildung jedoch nicht zu. Erst 1999 begann sie sich ihrem Hobby intensiv zu widmen. Else Kindt belegte zahlreiche Kurse – unter anderem im Kulturhaus Süderelbe und in der Malschule



**Else Kindt: Große Motiv-Vielfalt, viele Bilder, große Auswahl** Foto: pm

ständnisvoll gezeigt, hieß es. Auch zu nennenswerten Verspätungen sei es durch das Vorne-Einsteigen nicht gekommen. Die Erfahrungen der Fahrerinnen und Fahrer sind ebenfalls positiv. „Der persönliche Kontakt zu den Fahrgästen ist jetzt noch direkter“, freut sich Busbetriebshofmanager Thorsten Rath von der Hamburger Hochbahn AG. Wichtig für die Ak-

## Einstieg vorn klappt gut

### Erste Erfahrungen in Harburg und Bergedorf positiv

■ (pm) **Harburg.** „Bitte vorne einsteigen und Karte zeigen“ heißt es seit dem 7. März auf den Buslinien im Bergedorfer und Harburger Raum. Der HVV startete das Pilotprojekt „Einstieg vorn“ mit dem Ziel, die teilweise sehr hohen Schwarzfahrquoten im Busverkehr zu senken. Die Erfahrungen der ersten zwei Wochen zeigen: Das Projekt läuft besser als von vielen erwartet.

trollen auf verschiedenen Buslinien im Großbereich Hamburg, bei denen deutlich überdurchschnittliche, teilweise sogar zweistellige Schwarzfahrquoten festgestellt wurden. Das gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen entwickelte neue Konzept sieht 50 Prozent mehr Fahrkartenschaukontrollen im Busbereich vor. Zudem soll der Einstieg vorn – sofern die Erfahrungen des einjährigen Pilot-



**Der Einstieg vorn scheint auch in Harburg zu klappen** Foto: pm

In den ersten Tagen des Pilotbetriebs wurden die Busfahrer durch Servicepersonal an stark genutzten Haltestellen und in den Bussen unterstützt. Auch die Betriebsleiter der HOCHBAHN und der KVG in Harburg haben sich vor Ort selber angesehen, wie der Busverkehr unter den neuen Bedingungen abläuft. „Der von einigen Skeptikern befürchtete Stau an den Bustüren, lange Wartezeiten beim Fahrkartelösen und genervte Fahrgäste – davon war in den ersten zwei Wochen des Pilotprojekts ‚Einstieg vorn‘ so gut wie gar nichts festzustellen“, so Gisela Becker, Sprecherin des Hamburger Verkehrsverbundes. Die meisten Fahrgäste hätten sich schon im Vorfeld darauf eingestellt und sich ver-

zeptanz des Projekts sei die flexible Handhabung. „Wenn jemand mit einem Kinderwagen an der Haltestelle steht oder gehbehindert ist, werden selbstverständlich auch die hinteren Türen geöffnet“, so Rath. Vor allem scheint das Konzept, die Schwarzfahrzahl zu senken, aufzugehen. „Auch wenn wir noch keine Bilanz ziehen können, zeigt sich schon ein Anstieg des Einzelkartenverkaufs“, so Rath und fügt augenzwinkernd hinzu: „Auffällig sind aber auch die vielen neuen Abokarten mit ganz frischen Passfotos.“ Das Pilotprojekt „Einstieg vorn“ ist Teil eines neuen Fahrkarten-Prüfkonzepts, mit dem der Hamburger Verkehrsverbund die Schwarzfahrquote senken will. Anlass waren Kon-

versuchs in Bergedorf und Harburg weiterhin so gut verlaufen wie bisher – im gesamten Busnetz des HVV eingeführt werden.

„Im Interesse von ehrlich zahlenden Fahrgästen kann der HVV das Schwarzfahren nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn pro Jahr entgehen dem Verbund bei einer Schwarzfahrquote von 3,5 Prozent mehr als 20 Millionen Euro Fahrgeldeinnahmen“, begründete Lutz Aigner, Geschäftsführer des HVV, das neue Vorgehen. Der HVV erwartet durch sein neues Prüfkonzept und den Vorne-Einstieg im Busverkehr eine Senkung der Schwarzfahrquote um 1 bis 1,5 Prozentpunkte und damit Mehreinnahmen von bis zu 6 Millionen Euro jährlich.

Farbenfroh. Ihre Bilder – Aquarelle, Acryl, Spachteltechnik – waren ab April 2000 in größeren und kleineren Ausstellungen im Raum Harburg zu sehen, zuletzt im Jahr 2008 im Rahmen einer Gruppenausstellung in der Villa Böhm im Harburger Yachthafen. Die Ausstellung in den Arcaden trägt den Titel „Frühling“.

In vielen ihrer Bilder – gerade in den eher kubistischen Arbeiten – sind immer wieder Mutter, Vater und Kind zu erkennen, „die Garanten unserer Zukunft“, wie Else Kindt betont. Zu sehen ist die sehr abwechslungsreiche Ausstellung am Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 11.00 und 17.00 Uhr.

## Das war nicht vorgesehen

### Günter Bosien: „Traumfänger“ in der Bücherhalle

■ (pm) Harburg. Günter Bosien empfing die Gäste, die zu seiner Lesung in die Bücherhalle Harburg im Carrée kamen, am Donnerstag voriger Woche persönlich und mit Handschlag – aber nicht alle, denn die Leiterin der Bücherhalle funkte ein ums andere Mal dazwischen. Nicht weil sie unhöflich gewesen wäre: Nein, der Raum der für die Lesung vorgesehen war, die Galerie, platze bereits 15 Minuten vor Beginn der Lesung aus allen Nähten. „Herr Bosien, wir brauchen noch mehr Stühle, Herr Bosien, die Stühle passen nicht mehr rein, Herr Bosien, was jetzt...?“ Die Dame wusste sich keinen Rat, hatten sich doch die Gäste bereits die besten Plätze in den ersten Reihen gesichert. Es blieb ihnen nicht erspart: Sie mussten in den Lichthof umziehen – eine gute Lösung, die die Leiterin der Bücherhalle angeboten hatte.

Umziehen musste auch die Böhische Wanderharfe von Irtraud Bosien, die ihren Mann bei diesen Lesungen musikalisch begleitet. Die Harfe fand wenig Gefallen daran. Dann das nächste „Missgeschick“, ausgerechnet über dem Lesepult flackerte die Deckenbeleuchtung. Günter Bosien, gestählt durch nicht wenige unliebsame Ereignisse während der zahlreichen Reisen mit dem Wohnmobil, reagierte spontan, ganz



Günter Bosien: Mein zweites Buch wäre ohne die Leser des ersten kaum zustande gekommen

nach dem Motto „Selbst ist der Mann“. Er schnappte sich eine Leiter, drehte und schraubte und siehe da, der Lesung stand nichts mehr im Weg.

Im Laufe des Abends kamen immer mehr Zuhörer hinzu, so auch die angekündigte Delegation seines Verlages (BOD aus Norderstedt). Insgesamt waren es tatsächlich über 70 Personen: „Ein großartiges Erlebnis und ein Zeichen großer Wertschätzung, über das wir uns beide außerordentlich freuen“, resümierte Günter Bosien.

Passend zum Auftakt mit Hindernissen, begann der Autor seine Lesung mit der Geschichte „Das war nicht

vorgesehen!“ Es ist die 13. und letzte Geschichte aus seinem neuen Band mit den Titel „Traumfänger unterwegs“ – Ins Netz gegangene Impressionen.“ Ein weiteres Mal beweist der Harburger nach „Grenzen überschreiten – Menschen begegnen“ (Die Buchhandlung am Sand, Hölertwiete 5, hat beide Bücher vorrätig) im nun vorliegenden Buch sein Erzählertalent. Im Plauderton nimmt er seine Zuhörer zumeist nach Südeuropa mit. Das ging so weit, dass bei der zweiten Geschichte („Bei Sofia unterm Wasserhahn“) einige Frauen sogar zum Taschentuch griffen. Die Damen waren von einigen Passagen dermaßen gerührt, dass sie nur mit Mühe die Tränen zurück halten konnten, „manchmal klappte es nicht,“ konnte Bosien über seinen Brillenrand hinweg beobachten.

Einige der Anwesenden äußerten nach dem gebührend langen Schlussbeifall den Wunsch, unbedingt über die nächsten Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten zu werden. In jedem Fall wollen sie auch Nachbarn und Freunde mitbringen, „weil man die Bosiensche Lesung erlebt haben muss.“ Die Harfe von Irtraud Bosien, über den „Umzug“ zunächst leicht verstimmt, hatte mittlerweile auch wieder zu ihrem rechten, hellen Klang gefunden. Vielleicht hatte ihr aber auch nur das anfänglich flackernde Licht etwas zugesetzt.



Vor 70 Zuhörern stellte Günter Bosien sein neues Buch mit dem Titel „Traumfänger unterwegs“ – Ins Netz gegangene Impressionen“ in der Harburger Bücherhalle vor  
Fotos: pm

## Entenrennen: Spektakel auf der Außenmühle!

### Rotarier helfen „Wellcome“

■ (pm) Harburg. Auf dem Außenmühlenteich findet am Sonntag, 22. Mai das 3. Entenrennen des Rotary-Club Hamburg-Harburg, gemeinsam mit den „Interactern“ und den ehrenamtlichen Helfern von „Wellcome“ statt. Dem kirchlichen Mütterhilfsprojekt „Wellcome“ ist auch wieder der Überschuss des Harburger Entenrennens zugeordnet, damit vielen Eltern nach der Geburt ihres Kindes geholfen werden kann. Das Entenrennen soll, wie in den Jahren 2008 und 2009, wieder ein geselliges Spektakel werden. In den kommenden Tagen und Wochen sollen insgesamt 2.000 gelbe Plastikenten für je drei Euro verkauft werden – letzte Exemplare gibt es dann auch am Tag des Rennen an

der Außenmühle ab 12.00 Uhr. Die Freiwillige Feuerwehr Eißendorf wird ab 13.00 Uhr die Enten mit ihrem Wasserstrahl „antreiben“, dem Ziel entgegen.

Es winken 200 sehr attraktive Preise, unter anderem den Aufenthalt in einem Wellness-Hotel, ein Cabrio-Wochenende, Reisegutscheine und vieles mehr. Neben dem Rennen wartet auf die Besucher von 12.00 bis 14.00 Uhr ein buntes Rahmenprogramm. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Lose für die Enten gibt es beispielsweise auch an diesem Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr vor Obi am Großmoorbogen und in den nächsten Wochen jederzeit in der Arcaden-Apotheke in der Lüneburger Straße.



Alle meine Entlein... So war es 2009

## Ostern mit Chapeau Claque

### Phoenix-Center: Basteln und Puppentheater

■ (pm) Harburg. Bis zum 23. April, findet im Phoenix-Center wieder der traditionelle Ostermarkt statt. An den zahlreichen bunt dekorierten Ständen lassen sich viele Anregungen für das perfekte Geschenk finden. Von süßen Leckereien über lustige Dekoideen bis hin zu originalen Ideen reicht das Angebot. Auch die Familie „Hase Hoppe!“ hat sich wieder die Werkstatt im Lichthof C des Phoenix-Centers eingerichtet, damit am 24. April alle großen und kleinen Kinder ein Geschenk vom Osterhasen finden. Umgeben von blühenden Pflanzen verrichten die

niedlichen Figuren ihre Arbeit und beobachten gleichzeitig das Geschehen auf der benachbarten Bühne. Für jeden Tag ist ein anderes Highlight geplant: Verschiedene Chöre aus der Region wollen die Besucher musikalisch unterhalten. Die kleinen Gäste können sich schon jetzt auf das Marionettentheater Chapeau Claque und Violettas Puppentheater freuen. Zusätzlich wurde im Erdgeschoss des Einkaufszentrums wieder die große Back- und Bastelwerkstatt aufgebaut, in der die Kinder jeden Tag malen, basteln oder backen können.

## Glaube, Hoffnung, Heilung?

### Besonderer Gottesdienst im Christus Centrum

■ (pm) Harburg. „Glaube, Hoffnung, Heilung?!“ Unter diesem Motto findet am Sonntag, 17. April ab 10.30 Uhr eine besondere Veranstaltung mit Günter Ewers aus Rendsburg im Christus Centrum Harburg, Stader Straße 224, statt.

„Die wissenschaftlichen Belege sind eindrucksvoll“, sagt Pastor Harald Feineis. Gläubige Menschen genesen schneller von Krankheiten, sind gegen Depressionen weitgehend gefeit und benötigen weniger Schmerzmittel. Inzwischen beschäftigen sich auch Schulmediziner mit dem „Medikament“, das ein Arzt nicht verschreiben kann: dem Glauben an eine „höhere Macht“.

Das Angebot in dieser Veranstaltung

## Schlossinsel: Die Keimzelle Harburgs unter Denkmalschutz

### Binnenhafen illustriert die Geschichte des Stadtteils

■ (pm) Harburg. Die ehemalige Schlossinsel im Harburger Binnenhafen ist nun im Zuge einer Neuaufstellung des Bebauungsplanes aus dem Hafengebiet entlassen und unter Denkmalschutz gestellt worden.

Die Schlossinsel bildete den Kern der vorindustriellen Stadt Harburg und zeigt in ihrem markanten Grundriss noch die Form der mittelalterlichen Zitadelle. Bis heute sind in diesem rund 33 Hektar großen Gebiet eindrucksvolle Sachzeugen sämtlicher geschichtlicher Entwicklungsphasen Harburgs erhalten, die



Die Jöhnk-Werft widerspiegelt die Industrialisierung auf der Schlossinsel



So hat das Harburger Schloss einmal ausgesehen (im Hintergrund ist noch der Grundriss der ehemaligen Zitadelle zu erkennen)...

insbesondere die Geschichte der Hafearbeit und Industrialisierung widerspiegeln, so wie Kräne, Kai-mauern, Brücken, Straßenpflaster, Bahngleise und die historische Jöhnk-Werft am Lotsestieg 4. Auf der Schlossinsel befindet sich auch Hamburgs einzige Schienenführende Klappbrücke, die Holzhafen-Brücke von 1929/30.

Der Harburger Binnenhafen wurde als Dockhafen mit gleichbleibendem Wasserstand gebaut und im Zuge der Industrialisierung bis 1893 zum Industriehafen weiterentwickelt. Das ehemalige Schloss an der Bauhofstraße 8 ist heute nach Abrissen,



...und das ist heute davon übrig geblieben, ein Mietshaus. Dahinter entsteht das Neubaugebiet Balance Bay  
Fotos: pm

## Stadtbild im Wandel

### Harburg von unten: Befunde und Funde

■ (pm) Harburg. Das Helms-Museum setzt die Vortragsreihe „Stadtbild im Wandel“ am 21. April fort. Thema: „Harburg von unten. Archäologische Befunde und Funde zur Stadtentwicklung.“ Referentin ist Dr. Elke Först, Leiterin der Abteilung Bodendenkmalpflege am Helms-Museum. Beginn ist um 18.00 Uhr im Haupthaus am Museumsplatz 2. Die Frühzeit Harburgs liegt nach wie vor weitgehend im Dunkeln. Dort, wo die Schriftquellen schweigen, hilft die archäologische Forschung weiter. Schon die archäologischen Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte haben interessante Ergebnisse zu Tage befördert. So konnte zum Beispiel nachgewiesen werden, dass die frühen Häuser entlang der heutigen Harburger Schloßstraße auf Wurten errichtet wurden. Die nun geplanten umfangreichen Bauarbeiten auf der Harburger Schlossinsel und entlang

der Harburger Schloßstraße eröffnen die Chance, durch die im Vorfeld durchzuführenden archäologischen Ausgrabungen zu neuen Erkenntnissen über die Ursprünge Harburgs und seine weitere Entwicklung zu kommen.

Der Vortrag beleuchtet die städtische Entwicklung der Stadt Harburg anhand der seit den 1960iger Jahren durchgeführten archäologischen Ausgrabungen.

Eintritt: Erwachsene 2,50 Euro, ermäßigt 2,00 Euro. Eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 428 71-36 09 oder per E-Mail an info@helmsmuseum.de ist notwendig.

Die Vortragsreihe geht am 5. Mai ab 18.00 Uhr weiter. Christoph Schwarzkopf hält den nächsten Vortrag der Reihe zum Thema: „Die Harburger Schlossinsel – Geschichte einer Verwandlungskünstlerin“.



Seit den 60er Jahren versuchen die Bodenkundler die Frühzeit Harburgs zu entziffern  
Foto: ein

## Aufgespießt

„Das ist 2011 übrig geblieben: ein weißer Armling, eine weiße Sportbrille, eine Lizenz von Herrn T.B. aus Bremervörde, eine RTF-Karte von Herrn D.S. aus Bienenbüttel.“

(Gelesen auf der Homepage der Harburger RG nach der Raddtourfahrt „Elbe Classics“).

## TC Wilhelmsburg trifft sich

■ (nr) Wilhelmsburg. Der TC Wilhelmsburg trifft sich am 19. April zur Jahreshauptversammlung. Los geht es um 19.00 Uhr im Gasthaus Maasen am Vogelhüttendeich. Unter anderem muss der 2. Vorsitzende gewählt werden.

## Tischtennis in Wilhelmsburg

■ (nr) Wilhelmsburg. Der SV Wilhelmsburg sucht Tischtennis-Nachwuchsspieler. Trainiert wird montags und mittwochs von 17.00 bis 19.00 in der Sporthalle Perlstieg im Wilhelm-Carsten-Weg. Nähere Infos gibt es bei Detlef Büttner unter (040) 75 66 01 65.

## Türkiye holt vier Punkte

■ (nr) Wilhelmsburg. Endlich läuft es wieder. Die Landesliga-Fußballer des FC Türkiye haben nach einem 3:1 gegen den VfL Lohbrügge und einem 0:0 gegen Hamm United die Abstiegsränge der Hansa-Staffel verlassen. Der Vorsprung zum 14. Platz und dem Konkurrenten MSV Hamburg beträgt allerdings nur einen Punkt. Haisem Mohssen und Onur Tüysüz (2) trafen in der rasanten Partie gegen Lohbrügge für den Elbinsel-Klub.

## Wilhelmsburg siegt souverän

■ (nr) Wilhelmsburg. Die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Wilhelmsburg haben weiter gute Karten im Kampf um die Meisterschaft. Nach dem 3:0 beim Niendorfer TSV beträgt der Rückstand zu Platz eins weiter nur drei Punkte. Die Wilhelmsburger Tore schossen Marika Tokarska (2) und Eniola Olasanya.

## Wilhelmsburg auf Rang vier

■ (nr) Wilhelmsburg/Fischbek. Die Hamburg-Liga-Handballerinnen der SG Wilhelmsburg haben die Saison auf Rang vier beendet. Zum Abschluss wurde eine zerfahrene Partie mit 21:18 beim TSV Ellerbek gewonnen. Die Frauen des TV Fischbek siegten 23:20 gegen die SG Bergedorf und landeten auf Rang neun.

## Sharks holen Hamburg-Titel

■ (nr) Harburg/Hittfeld. Kleines Trostpflaster für die Sharks: Eine Woche nach dem Ausscheiden in den Play-offs der Jugendbundesliga sind die U 16-Basketballer Hamburger Meister geworden. Nach großer Aufholjagd wurde das Finale mit 57:55 gegen den BC Hamburg gewonnen. Till Tegeler (21 Punkte) und Joschua Simon (11) waren die besten Haie.

Infos an sport@neueruf.de



Ein buntes Völkchen zwischen Fahren, Warten und Reifen wechseln. Die 16. Elbe Classics der Harburger RG zum Saisonstart waren ein voller Erfolg. Fotos: Liesenfeld-Dehning

## Zwischen Mettwurstbrötchen und Allerwelts-Fahrrad

### 1200 Starter bei 16. Elbe Classics der HRG

■ (dla) Hausbruch. Die Eine hatte den Junior hinten im Anhänger an Bord. Der andere strampelte auf seinem ganz normalen Aldi-Fahrrad. Die meisten zeigten sich schick und aerodynamisch gestylt wie echte Rennfahrer – und waren doch keine. Genau 1.123 Hobby-Radtourfahrer ließ die Harburger RG in diesem Jahr in 50er-Gruppen an der Schule Lange Striepen in Hausbruch los. Sie vergnügten sich bei den „16. Elbe Classics“ quer durch den Landkreis. In etwas forschendem Tempo oder im

gemütlichen Zuckel-Tritt. „Fast alle sind wohlbehalten zurückgekehrt“, freute sich Sportchef Frank Plambeck. Nur ein Starter aus Aurich hatte sich heftiger auf die Nase gelegt. Der Wind zeigte sich dem bunten Völkchen auf den Strecken über 48, 79 und 114 Kilometern gnädiger als im Vorjahr. Nach frostigem Start gab es ab mittags auch Sonne gratis dazu. Selbst die Polizei hatte dieses Mal nichts zu beanstanden. Die Radtourfahrer, teils aus Emden, Kassel

oder Greiswald angereist, wurden ihrem guten Ruf gerecht. Ihr oberstes Motto: Verkehrsregeln beachten. Immer hübsch den Arm beim Abbiegen raus. Und Gefahrenstellen nach hinten durchsagen. Die einzige Panne: Die 17 Kilo Mettwurst für die Brötchen im Zielbereich wurden irrtümlich im Stück angeliefert. Die Verpflegungs-Crew unter den insgesamt 53 Helfern rückte dem Problem mit einer Brotschneidemaschine zu leibe, die anschließend den Dienst quittierte.

## Schmetter bis Mitternacht

### 2. Wilhelmsburger Tischtennis-Team steigt auf



Aufsteiger: Die Tischtennis-Herren des SV Wilhelmsburg.

■ (nr) Wilhelmsburg. Um 23.45 Uhr durften sie die Tischtennis-Rackets endlich einpacken. Die Bezirksliga-Herren des SV Wilhelmsburg II hatten das Topspiel gegen den HEBC zwar 7:9 verloren. Von Trübsal jedoch keine Spur. Der Grund: Als Tabellenzweiter steigen sie trotzdem in die 2. Landesliga auf. Das Team um Kapitän Jürgen Schulz hatte schon am Vortag mit einem ra-

santen 9:3 gegen den Altländer SC alles klar gemacht. „Wir haben eine fantastische Serie gespielt“, sagte Teamsprecher Detlef Büttner. „Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung.“ Die Aufstiegstrikots haben Schulz, Büttner, Oliver Czepoks, Tim-Hinnerk Löhndorf, Dennis Szymczak und Jörg Hinrichs bereits drucken lassen. Die große Feier folgt.

## Susi Kentikian bei Karstadt sports

### Box-Weltmeisterin signiert ihr neues Buch

■ (dla) Harburg. Box-Queen Susi Kentikian kommt nach Harburg. Die dreifache Weltmeisterin im Fliegengewicht signiert am kommenden Mittwoch (20. April) ab 16.30 Uhr bei Karstadt sports im Phoenix-Center ihr neues Buch „Mir wird nichts geschenkt!“. Die 260-seitige Autobiographie ist im März im Herder-Verlag erschienen. Die 1,54 Meter kleine Deutsch-Armenierin hat sich in ihrem Leben im wahrsten Sinne durchgeboxt. Sie floh sie mit ihren Eltern aus Armenien nach Deutschland. In der Männer-Domäne Boxen ist sie inzwischen so etwas wie ein Pop-Star. Millionen verfolgen die Kämpfe der



attraktiven 23-Jährigen am Fernseher. „Nicht Boxen, sondern das Le-

## Stevens-Team auf Rang fünf

■ (nr) Harburg. Guter Start für das Stevens-Team in die Radsport-Bundesliga: Die Nachwuchs-Fahrer von der Harburger RG belegten in Günzach im Allgäu den 5. Platz in der Gesamtverwertung auf der mittelschweren Runde über 110 Kilometer. Insgesamt waren 17 Mannschaften gelistet. Max Nabrotzky wurde als Siebter bester Harburger in der Einzelwertung. Felix Rieckmann landete auf Rang 18., Tosan Teetzmann auf 36. Auch Jannis Schröder (70.) und Lucas Carstensen (79.) fuhren noch in die Punkte.

## Grün-Weiß sucht D-Kicker

■ (nr) Harburg. Die neue D-Jugend des SV Grün-Weiß Harburg sucht noch leistungsstarke Nachwuchs-Fußballer. Trainiert wird dienstags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Scharfsche Schlucht. Wer Lust hat, kann einfach vorbei kommen oder sich bei Vesko Makocevic unter (0179) 516 39 56 melden.

## Termine

### Volleyball

**1. Bundesliga Frauen:** VT Auru-bis Hamburg – SWE Volley-Team (So., 17.4., 15.00 Uhr, Sportarena Süderelbe).

**2. Bundesliga Frauen:** VT Auru-bis Hamburg II – SCU Emlichheim (Sbd., 16.4., 18.00 Uhr, Sporthalle Rüterstraße, Wandsbek).

### Hockey

**Regionalliga Nord Männer:** TG Heimfeld – Rahlstedter HTC (Sbd., 16.4., 16.15 Uhr, Waldschlößchen).

**Regionalliga Nord Frauen:** TG Heimfeld – Rissener SV (Sbd., 16.4., 12.00 Uhr, Waldschlößchen).

### Fußball

**Landesliga Hammonia:** FC Süderelbe – Egenbüttel (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Opferberg).

**Landesliga Hansa:** FC Türkiye – Dassendorf (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Landesgrenze), FC Türkiye – SC Concordia (Fr., 22.4., 12.30 Uhr, Landesgrenze).

**Bezirksliga Süd:** Harburger TB – Einigkeit Wilhelmsburg, Sbd., 16.4., 15.00 Uhr, Jahnhöhe), Klub Kosova – Grün-Weiß Harburg (So., 17.4., 15.00 Uhr, Dratelnstraße), SV Wilhelmsburg – Harburger SC (So., 17.4., 15.00 Uhr, Vogelhüttendeich), TSV Neuland – Dersimspor (So., 17.4., 15.00 Uhr, Neuländer Höh'), FTSV Altenwerder – Sporting Clube (So., 17.4., 15.00 Uhr, Neumoorstück), SV Wilhelmsburg – Sporting Clube (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Vogelhüttendeich), FTSV Altenwerder – Einigkeit Wilhelmsburg (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Neumoorstück), Harburger Türksport – Harburger TB (Mi., 20.4., 18.30 Uhr, Alter Postweg), Dersimspor – Einigkeit Wilhelmsburg (Fr., 22.4., 9.00 Uhr, Kapellenweg), Harburger SC – Grün-Weiß Harburg (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Rabenstein), SV Wilhelmsburg – Harburger TB (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Vogelhüttendeich), TSV Neuland – Harburger Türksport (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Neuländer Höh'), Klub Kosova – FTSV Altenwerder (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Dratelnstraße).

**Kreisliga 1:** Mooburger TSV – Grün-Weiß Harburg II (So., 17.4., 10.45 Uhr, Moorburger Elbdeich), SV Wilhelmsburg – Harburger SC II (So., 17.4., 12.45 Uhr, Vogelhüttendeich), TSV Neuland II – FC Türkiye II (So., 17.4., 12.45 Uhr, Neuländer Höh'), FTSV Altenwerder II – FC Neuenfelde (So., 17.4., 12.45 Uhr, Neumoorstück), TuS Finkenwerder – Buchholz 08 II (So., 17.4., 15.00 Uhr, Uhlenhoff-Stadion), Vorwärts Ost – Rönne-

burg (So., 17.4., 15.00 Uhr, Rahmwerder Straße), TSV Neuland II – Harburger SC II (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Neuländer Höh'), Vorwärts Ost – Moorburger TSV (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Rahmwerder Straße), Este 06/70 II – TuS Finkenwerder (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Estebogen, Cranz), SV Rönneburg – FC Neuenfelde (Di., 19.4., 19.00 Uhr, Wilstorfer Höh'), FTSV Altenwerder II – Grün-Weiß Harburg II (Mi., 20.4., 18.30 Uhr, Neumoorstück), FC Türkiye II – Grün-Weiß Harburg (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Landesgrenze), TuS Finkenwerder II – FTSV Altenwerder II (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Uhlenhoff-Stadion), FC Neuenfelde – Este 06/70 II (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Arp-Schnitger-Stieg), Harburger SC II – Buchholz 08 II (Fr., 12.30 Uhr, Rabenstein), SV Wilhelmsburg – Moorburger TSV II (Fr., 22.4., 12.45 Uhr, Vogelhüttendeich), TSV Neuland II – Viktoria Harburg (Fr., 22.4., 12.45 Uhr, Neuländer Höh').

**Kreisliga 4:** RW Wilhelmsburg – Hamm United II (Sbd., 16.4., 15.00 Uhr, Rotenhäuser Damm), Kurdistan Welat – Maihan (So., 17.4., 15.00 Uhr, Perlstieg), Lorbeer II – Fatkispor (So., 17.4., 15.00 Uhr, Marckmannstraße), Vatan Gücü – Ilingen (Mi., 20.4., 18.30 Uhr, Slomanstraße), RW Wilhelmsburg – Kurdistan Welat (Fr., 22.4., 10.45 Uhr, Rotenhäuser Damm), Lorbeer II – SV Muslime (Fr., 22.4., 12.30 Uhr, Marckmannstraße).

**Kreisliga Harburg Land:** TVV Neu Wulmstorf – TV Meckelfeld II (So., 17.4., 15.00 Uhr, Bassental), TSV Elstorf – SG Salzhause-Garlstorf (So., 17.4., 15.00 Uhr, Schützenstraße).

**A-Jugend Landesliga:** FC Süderelbe – SV Nettelburg-Allermöhe (Sbd., 16.4., 12.00 Uhr, Kiesberg).

**B-Junioren Verbandsliga:** FC Süderelbe – Norderstedt (So., 17.4., 14.00 Uhr, Kiesberg).

**B-Junioren Landesliga:** SV Wilhelmsburg – Blau-Weiß 96 (Sbd., 16.4., 13.30 Uhr, Vogelhüttendeich), FC Süderelbe II – Eimsbüttel II (Sbd., 16.4., 15.30 Uhr, Kiesberg), SV Wilhelmsburg – Niendorf II (Mi., 20.4., 18.30 Uhr, Vogelhüttendeich).

**C-Junioren Verbandsliga:** FC Süderelbe – Concordia II (Sbd., 16.4., 14.00 Uhr, Kiesberg).

**Verbandsliga Frauen:** SV Wilhelmsburg – FC St. Pauli (So., 17.4., 15.00 Uhr, Karl-Arnold-Ring), SV Wilhelmsburg – Altona 93 (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Karl-Arnold-Ring).

**Landesliga Frauen:** FSV Harburg – Holsatia Elmshorn (Di., 19.4., 18.30 Uhr, Außenmühle).

## HSC eröffnet Tennis-Saison

■ (nr) Harburg. Die Tennis-Abteilung des Harburger SC startet am heutigen Samstag in die Saison. Ab 13.00 Uhr steigt auf der Anlage am Hölshweg im Harburger Stadtpark ein Turnier. Gäste dürfen gerne vorbei schauen und sich bei den Mitgliedern informieren. Das Clubhaus wurde umfassend renoviert, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

## Bialas im Lehrausschuss

■ (nr) Harburg/Neugraben. Jürgen Bialas vom SV Grün-Weiß Harburg wurde beim Verbands-Jugendtag des Hamburger Fußball-Verbandes in den Lehrausschuss berufen. Jens Bendixen-Stach, Leiter der sportorientierten Schule Am Falenberg in Neugraben, gehört dem Jugend-Ausschuss an. Er ist Mitglied des HSV.

## Maya im Nationalteam

■ (nr) Harburg. Die Harburger Rollstuhlbasketballerin Maya Lindholm wurde für den erweiterten Nationalmannschafts-Kader für die Europameisterschaft in Israel nominiert. Die Vize-Weltmeisterin nimmt zunächst an Lehrgängen in Wetzlar und Manchester teil. Die EM steigt vom 19. bis 16. Dezember in Nazareth. Das Turnier ist gleichzeitig Qualifikation für die Paralympics.

## Baskets suchen Spielerinnen

■ (nr) Harburg. Für den Neuaufbau des Teams in der 2. Regionalliga suchen die Harburg Baskets Spielerinnen. Am Montag, 2. Mai, ab 20 Uhr findet in der Sporthalle am Pavillon ein offenes Training statt. Interessentinnen können einfach vorbeikommen oder sich unter 0172/434 35 89 melden.

SONDERSEITEN - Auflage über 112.000 Exemplare

# DER NEUE RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Tel. (040) 70 10 17-0 | Fax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | neuerruf.de

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

## Wohnwelt

Schöner wohnen...

Handwerksbetriebe empfehlen sich...

### Haus & Garten

Anzeige





### Der Gartenteich – ein kleines Paradies

#### Das A und O für einen „gesunden“ Teich

■ **GP.** Libellen schwirren durch die Luft und ein sanftes Plätschern beruhigt die Nerven - ein Gartenteich ist eine Bereicherung für jeden Garten. Nicht umsonst möchten immer mehr Hausbesitzer ihr Grundstück mit einem eigenen stillen Gewässer verschönern. Mit vorgefertigten Bauelementen oder stabilen Folien lässt sich dieser Wunsch schon relativ leicht erfüllen. Damit man sich aber auch lange daran erfreuen kann, raten die Experten zu einer guten Planung. Das A und O für einen „gesunden“ Teich ist der Standort. Am besten eignet sich ein halbschattiger Platz, da sich dort eine vielfältige Flora und Fauna besser ansiedeln kann. Für das biologische Gleichgewicht spielt auch die Größe eine Rolle, hier gilt: je größer der Teich, desto günstiger die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere. Wer mit Folie arbeitet, sollte darauf achten, dass sie strapazierfähig und reißfest ist. Beim Bodenaushub Steine und kräftige Wurzeln entfernen, damit sie nicht beschädigt wird. Je nach Untergrund kann es sinnvoll sein, das Teichbett mit schützender Sand- oder Vliesschicht auszulegen. Da die Anschaffung qualitativ guter Materialien ihren Preis hat, sollte auch die Finanzierung gesichert sein. Dann lässt sich die Freude am kleinen Gartenparadies ungetrübt genießen. Dann fehlen nur noch die Fische. Der Fachhandel hält eine große Auswahl heimischer und auch exotischer Tiere bereit, lassen Sie sich beraten!



### Dach-Check nur vom Fachmann

#### Regelmäßig einen Dach-Check durchführen lassen

■ **(rbr).** Sturmschäden können teuer werden, denn Hausbesitzer müssen nicht nur für die Reparatur aufkommen, sondern auch für Schäden durch herabstürzende Ziegel. Wer sicher gehen will, sollte deshalb regelmäßig einen Dach-Check durchführen lassen. Erfahrene Ziegelhersteller wie Wienerberger empfehlen, einen Fachmann zu beauftragen. Denn nur Experten können den Zustand des Daches vorausschauend und zuverlässig beurteilen und über notwendige Reparaturen informieren. Es lohnt sich, in den jährlichen Dach-Check zu investieren, denn Hausbesitzer unterliegen der Kontroll- und Überwachungspflicht für ihr Eigenheim und sind für Folgeschäden durch marode Dächer haftbar.



### KOI&POND

GROSS- UND EINZELHANDEL

JAPANKOI • TEICHFISCHE  
TEICHZUBEHÖR

**NEUERÖFFNUNG** – ERÖFFNUNGSANGEBOT –

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10.00 – 20.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Harburger Str. 16 · Buchholz-Dibbersen · 041 81 / 945 9821 · www.koiundpond.de

### THEO'S TEICHSERVICE

01 71 / 428 1661

Teichbau • Teichpflege

Ihr Teichbau-Spezialist Kostenlose Beratung vor Ort!

„5+1“ (5 Koi kaufen, 1 Koi kostenlos dazu)

**Anzeigenberatung** – Rufen Sie uns an – ☎ (040) 70 10 17-0

### Energetische Sanierung

#### Günstigere Förderprogramme von Bund & Land

■ **(pm) Neuland.** Wer eine energetische Sanierung an der Gebäudehülle oder Heizung plant, kann sich freuen! Nachdem bereits zum 1. März das Förderprogramm der KfW erweitert wurde, um nun auch wieder für Einzelmaßnahmen einen Zuschuss gewähren zu können, gibt es nun auch Änderungen in zwei weiteren Programmen: Das BAFA hat seit Mitte März die Zuschüsse für den Einsatz erneuerbarer Energien erhöht. Außerdem ist das Hamburger Programm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ überarbeitet worden, sodass der Antragsteller ab April die Wahl zwischen Bauteilförderung oder Förderung nach Bilanzverfahren hat. Weiteres kann insbesondere bei umfangreicher Sanierung sehr vorteilhaft sein. Genaue Informationen erhalten Interessierte von den Experten des EnergieBauZentrums im Elbcampus, das Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1. Öffnungszeiten: Montag/Mittwoch/Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr.

### HAUSTECHNIK

## H.J. MERKENS GMBH

**Notdienst 700 57 50**

- Beratung • Planung • Installation • Wartung
- Reparatur • Gas- und Brennwertechnik
- Badkomplettsanierung mit allen Gewerken

**Alles aus einer Hand!**

Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 15 b · 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon 040/700 02 33 · Fax 040/700 84 97

Mitglied der  
**GAS Gemeinschaft**  
Hamburg e.V.

Büro und Betrieb:  
Bremer Straße 95  
21073 Hamburg-Harburg

Kommunikation:  
Telefon: 040-77 38 70  
Telefax: 040-765 91 24

www.elektro-sachgau.de  
e-mail: elektro-sachgau@t-online.de

funktionale elektrotechnik  
Inh. Harald Dunst

Mit uns stehen Sie auch  
2011 nicht im Dunkeln.

**STARK. SICHER. SERVICE.**  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

## HEGER ZÄUNE

- Holzzäune aus eigener Herstellung
- Metallzäune Montage sämtlicher Zäune und Tore

**HEGER ZAUNBAU GMBH**

21385 Amelinghausen · Tel. (0 41 32) 83 05 u. (0170) 2 71 22 92  
Fax (0 41 32) 87 50

### Wir packen Ihr Haus warm ein

- Energieeinsparung
- Fördermittel sichern

Fachbetrieb für Wärmedämmung seit 1972

**almermeister weidtk**

Wir gestalten und erhalten!  
Fassaden – Wärmedämmung – Gerüstbau  
Beschriftung – Malerarbeiten – Farbgestaltung  
Bodenbeläge – Gebäudetrocknung

Telefon: (0 41 63) 80 89 80 www.malermeister-weidtk.de

## Rautenberg Dachsysteme GmbH

- Balkonabdichtungen • Flachdächer
- Dachreparaturen • Ziegeldächer
- Wartung/Service • Begrünte Dächer

Rautenberg Dachsysteme GmbH – Reller 2 – 21079 Hamburg  
Telefon (040) 733 00 45 – Telefax (040) 733 01 79  
info@rautenberg-dach.de – www.rautenberg-dach.de

### Achtung Hausbesitzer!

Aufsteigende Feuchtigkeit führt zu Schimmelbildung. Gesundheitsgefahr droht! Salze entstehen und zerfressen Ihr Mauerwerk. Heizkosten sparen durch fachgerechte Mauerwerkstrockenlegung.

**Wir dichten Ihr Haus ab! Schnell und zuverlässig.**

- Außenabdichtung ohne Schachtarbeiten
- individuelle Abdichtungsverfahren, 20 Jahre Erfahrung

**Jetzt 20% Frühjahrsrabatt**

**F-B-Z Fußboden- & Bausanierung GmbH**  
Tel. 0800-2626112 kostenlose Rufnummer  
NL Hamburg · Buchheisterstraße 8

WASSER • SANITÄR • GAS • HEIZUNG  
KLEMPNEREI • METALLBEDACHUNG  
FLACHDACHBAU

Wilfried Dunckel GmbH  
Beerentalweg 35a  
21077 Hamburg

Tel.: (040) 761045-0  
Fax: (040) 761045-10

www.ihre-klempnerei.de



24H NOTDIENST  
0800 DUNCKEL  
040-76104545

Anzeige

Anzeige

## Komplettleistungen aus einer Hand

### Kundenzufriedenheit ist oberstes Gebot

■ (gd) Heimfeld. Mit den veränderten Ansprüchen an Klima- und Umweltschutz wandelt sich auch das Spektrum von Dienstleistungen der in diesem Bereich angesiedelten mittelständischen Fachbetriebe. Ein hervorragendes Beispiel dieser Anpassung ist bei dem alteingesessenen Unternehmen Wilfried Dunckel GmbH am Beerentalweg in Harburg deutlich zu beobachten.

Dem Grundgedanken der Klempnerei folgend, hat sich das Unternehmen in der Vergangenheit überwiegend den Bereichen Sanitär, Gas und Heizung gewidmet. Seit rund zwei Jahren nimmt sich der Geschäftsführer Jens Puchmüller mit seinem 25-köpfigen Team aber auch vermehrt den umfangreichen Herausforderungen im Umfeld der regenerativen Energien an. Zu Recht verweist Jens Puchmüller dabei auf die entsprechenden Zertifizierungen und die spezielle Ausbildung seiner Mitarbeiter.

Der Sanitärfachbetrieb bietet seiner Kundschaft weitaus mehr als nur die Installation und Wartung von Gas-, Wasser- und Heizanlagen. Schon bei der Planung von Neubauten oder der Altbausanierung greift das Unternehmen hilfreich ein und beschränkt sich nicht allein auf das Thema „Energieeinsparungen“, sondern stellt sich auch als verlässlicher Partner für bedarfs- und behindertengerechtes Bauen dar. Barrierefreier Zugang zu Bad und Dusche finden gleichermaßen Berücksichtigung, wie auch individuelle Bedürfnisse der Auftraggeber, wie beispielsweise bodenbündige Duschen, Sitzduschen und einiges mehr. Der Kunde erhält ein umfassendes Leistungsangebot, das auch andere Gewerke, wie Elektro-,

Tischler-, Fliesen- und Maurerarbeiten einschließt, Komplettleistungen bis hin zur Endreinigung.

Die große Zahl treuer Stammkunden ist ein hervorragender Beweis für guten Service, beste Beratung und qualitativ hochwertige Ausführungen. Dafür spricht auch der 24-Stunden-Notdienst, mit dem der Fachbetrieb an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung steht.



Seit 2006 leitet der Gas- und Wasserinstallateurmeister Jens Puchmüller das alteingesessene Unternehmen im Beerentalweg Foto: gd

Wilfried Dunckel GmbH  
Beerentalweg 35 a  
21077 Hamburg  
Tel.: (040) 76 10 45-0  
Fax: (040) 76 10 45-10  
Notdienst: (040) 76 10 45-45  
www.ihre-klempnerei.de

## Modernste Technik im Einsatz

### Die Treppe als beherrschendes Raumelement

■ (gd) Tostedt. Schwere und unbearbeitete Bretter und Bohlen stapeln sich neben asiatischem Bambus und verleimten, teils kunststoffbeschichteten Möbelplatten in den Lagerhallen der „Stöver Treppenbau GmbH“. Hölzer aus aller Welt, russische Eiche, kanadischer Ahorn und Wenge, eine besonders edle Holzart aus Westafrika, warten darauf, zu edlen Treppen verbaut zu werden. Obwohl heutzutage bei den Treppenbau-Spezialisten in Tostedt modernste Technik und Computer zum Einsatz kommen, ist es dennoch ein langer Weg, bis aus diesen unbehandelten Hölzern die Treppe nach Maß und Wunsch des Kunden entstanden ist.

In den Ausstellungsräumen an der Niedersachsenstraße bekommt der Auftraggeber schon einmal einen Eindruck von der Vielfalt und Qualität dessen, was später einmal sein trautes Heim zieren soll. Die Design- und Formenvielfalt der Mustertreppen reicht dabei von Holz- über Stahltreppen bis hin zu ausgefallenen Materialkombinationen.

Stefan Stöver und seine hervorragend ausgebildeten Mitarbeiter stehen dem Kunden als kompetenter Berater zur Seite. Nachdem der Kunde eine Entscheidung getroffen hat, beginnt die Arbeit für Ralf Stöver, der zunächst am Computer die Kundenwünsche umsetzt. Wo in früheren Zeiten Tischler und Schreiner in mühevoller Handarbeit begannen, zu sägen, zu hobeln und zu schleifen, kommt inzwischen eine computergesteuerte CNC-Bearbeitungsmaschine zum Einsatz. Einzig und allein ein Maschinenbediener legt das Rohmaterial noch in die Maschine und prüft im Anschluss die Qualität des Werkstückes. Allerdings ganz ohne Handarbeit geht es bei der



Stefan Stöver: „Aus diesen unbearbeiteten Hölzern bauen wir Treppen und Treppengeländer, ganz nach Wunsch unserer Kunden.“ Foto: gd

Oberflächenbehandlung doch nicht. Ein bis zwei Mitarbeiter schleifen die vorgefertigten Einzelteile, glätten die Kanten und setzen sie schon soweit als möglich zusammen, bevor sie lackiert oder geölt werden und damit ihren abschließenden Glanz erhalten. Nun erst können die einzelnen Elemente für den Transport zum Kunden verpackt werden, wo erfahrene Monteure sie dann endgültig an dem dafür vorgesehenen Platz aufbauen.

Stöver Treppenbau GmbH  
Niedersachsenstraße 59  
21255 Tostedt  
Tel.: (04182) 85 77  
Fax: (04182) 219 25  
stoever-treppenbau@t-online.de  
www.stoever-treppenbau.de

Anzeige

## Helmut Müller

### Reetdachdeckerei

Kötnerende 40  
21726 Heinbockel

Tel. 0 41 44 / 33 83  
Fax 0 41 44 / 86 63

Ihr Fachbetrieb für Reetbedachungen

## WF Color

Malereibetrieb

Anstrich • Bodenbeläge • Raumgestaltung

Christian Wegner & Olaf Fahrenholz GbR

Tel./Fax: (040) 189 81 915

Mobil: (0162) 20 95 797

Luhering 6 • 21629 Neu Wulmstorf

Wir  
machen  
das schon!

## Besuchen Sie unsere große Ausstellung

Jeden 1. Sonntag im Monat  
Schahtag von 11-16 Uhr

- Holztreppen nach Maß
- Treppenrenovierung
- Stufenbelegung
- Geländer
- Treppentausch an einem Tag



ÖZ: Mo. - Fr. 7-12 und  
13-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Niedersachsenstr. 59, 21255 Tostedt, Tel. 0 41 82 / 85 77, Fax 2 19 25  
Stoever-Treppenbau@t-online.de, www.stoever-treppenbau.de

TREPPEN  
MEISTER  
STÖVER  
TREPPENBAU  
Das Original



Achtung!

Qualität und Service blitzschnell.



STARK. SICHER. SERVICE.  
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen im Haus auf die richtige Beratung und den Service vom Fachmann.  
500 erfahrene Partner finden Sie unter:  
www.EGHH.de

elektromeister

Telefon 700 65 87 MARTIN HOWOLD

Elektro-Installation · Kundendienst  
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

## Viel Service & saubere Arbeit

### Frische Ideen sind gefragt

■ (gd) Neu Wulmstorf. Mit den bunten und abwechslungsreichen Farben des Sommers möchte so mancher Haus- und Wohnungsbesitzer auch seine eigenen vier Wände schon bald wieder erstrahlen lassen. Das Experten-Duo Christian Wegner und Olaf Fahrenholz, bekannt unter dem Firmennamen WF Color, sind jetzt genau die richtigen Ansprechpartner. Sie liefern glänzende Ideen zur attraktiven Raumgestaltung und bieten mit einem Komplettservice alles für die fachgerechte Renovierung. Dazu gehört neben den präzise ausgeführten Maler- und Tapezierarbeiten auch das Verlegen von PVC-Belägen, Laminat, Parkett und neuen Teppichböden.

Ihre Kompetenz, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt auch die attraktiven Preise haben dazu geführt, dass Fahrenholz und Wegener seit ihrer Existenzgründung im Jahr 2005 inzwischen

auf eine lange Liste zufriedener Stammkunden blicken können. Nach dem Motto: „Wir machen das schon“ werden bei WF Color selbstverständlich auch Extrawünsche erfüllt und moderne Ideen, wie beispielsweise Spachtel- und Wischtechnik professionell umgesetzt. Glücklich und zufrieden schätzen sich ihre Kunden, wenn nach vollendeter Arbeit nicht nur die Räume oder Außenfassaden in neuem Glanz erstrahlen, sondern auch alles sauber und ordentlich von den beiden Handwerkern hinterlassen wird. Termine können mit WF Color unter der Nummer 0162-209 57 97 vereinbart werden.

WF Color  
Luhering 6, 21629 Neu Wulmstorf  
Tel./Fax: (040) 18 98 19 15  
Mobil: 0162-20 95 797  
www.wf-color.de



Christian Wegner und Olaf Fahrenholz (oben) führen ihre Aufträge nicht nur mit sehr viel Sorgfalt durch, sondern haben auch Freude an ihrer Arbeit Foto: gd

## 70 Jahre Kompetenz im Bauwesen



BERATEN PLANEN PRÜFEN ÜBERWACHEN

WK CONSULT Hamburg Ingenieure im Bauwesen VBI  
WKC Hamburg GmbH Planungen im Bauwesen

Tempowerkring 1 b · 21079 Hamburg  
Tel.: (0)40 79 00 01 - 0 · Fax: (0)40 79 00 01 - 44  
ingenieure@wk-consult.com · www.wk-consult.com

## ...mehr als Dächer decken.



Dachdeckermeister Grugel  
Ihr Partner für Dacharbeiten  
jeder Art

Ernst-Bergeest-Weg 8  
21077 Hamburg  
☎ 040 / 760 50 80 ☎ 760 27 78  
dachdeckergrugel@t-online.de

# Wohnwelt Haus & Garten *Sonderseiten-Spezial*

- Anzeige -

## Individuelle Bauideen

Foto: www.carportent.de



**bn.** Terrassenüberdachung und Balkon aus einem Guss: Dieser Hausbesitzer hat mit der schönen Holzkonstruktion gleich zwei stilvolle Aufenthaltsorte an der frischen Luft geschaffen. Immer mehr Hausbesitzer nutzen die Vorteile der schönen Holzbauten, denn sie müssen selbst bei schlechterem Wetter auf ein Gläschen Wein im Freien oder auf unterhaltende Gartenpartys nicht verzichten. Wer über die Realisierung einer individuellen Terrassenüberdachung nachdenkt, sollte sich von einem Fachmann beraten lassen.

## Ihre Terrasse mit Cabrio-Feeling



**Schiebedach inklusive**  
Maße: ca. 4m x 3m, natürlich wie immer mit Sicherheitsglas!  
statt 4.040,- €  
nur 2.950,- €

**Sie sparen bis zu 1.090,- €!**

**TNL Wintergarten GmbH**  
Terrassendächer, Wintergärten, Türen  
Am Hatzberg 16

21224 Rosengarten/Neundorf  
Tel.: 0 41 08 / 414 29 - 0 u. 040 / 76 91 80 - 0  
www.thaden-wintergarten.de



Thaden Wintergarten

## Was das Wohnen schöner macht

### Tausend Ideen für die eigenen vier Wände

**(gd) Neugraben.** Es sind mitunter die kaum beachteten Kleinigkeiten, die aus einer Wohnung ein gemütliches Heim machen. Die harmonisch aufeinander abgestimmten Farben von Gardinen und Tapeten, die Fußbodenbeläge und zahlreichen Accessoires sind es, die das Erscheinungsbild des eigenen Heimes oftmals nachhaltig beeinflussen. Hans-Georg Nordhausen, der Inhaber des Fachgeschäftes „Nordhausen Raumgestaltung“ in Neugraben und seine langjährigen Mitarbeiterinnen sind wahre Experten, wenn es um die Gestaltung der heimischen vier Wände geht. Es ist auch der großartige Service, den die Kunden an dem Fachgeschäft so sehr schätzen. „Zu unseren Dienstleistungen gehört selbstverständlich, dass wir vor Ort beraten, ausmessen und natürlich auch die Montage übernehmen“, so Nordhausen und folgt damit der bewährten Tradition des Hauses, das schon im Jahr 1900 von seinem Urgroßvater in Hausbruch gegründet wurde. Erst vor knapp einem Jahr entstand in den Ausstellungsräumen am Groot Enn eine repräsentative Ausstellung für Sonnen- und Insektenschutz, für Wintergartenbeschattung und Jalousien in den unterschiedlichsten Ausführungen. Anhand von Modellen kann der Einrichtungsexperte hier eindrucksvoll

demonstrieren, wie Jalousien an Schrägenfenstern zu befestigen sind und welche Effekte sich durch passende farbliche Gestaltungen erzielen lassen. Neben einer umfangreichen Auswahl an hochwertigen Teppichböden und klassischem Parkett findet sich in der Ausstellung auch eine Musterwand mit weiteren zahlreichen Designbelägen für den Boden, die so gut wie keinen Kundenwunsch offen lässt. Hans-Georg Nordhausen schwört auf diese Bodenbeläge, denn – so erklärt er – die Verlegung ist relativ einfach und unkompliziert, außerdem lassen sich bei Bedarf und im Gegensatz zu Laminat und Parkett einzelne Flächen ohne übermäßigen Aufwand problemlos austauschen. Zudem kann durch die Kombination unterschiedlicher Farben oder Muster eine individuelle und besondere Exklusivität erzeugt werden. Neben dem umfangreichen Angebot an Heimtextilien und Bodenbelägen führt der Raumausstatter auch weitere dekorative und nützliche Accessoires für ein behagliches Wohnen, bis hin zu einer Auswahl interessanter Geschenkartikel.

**Nordhausen Raumgestaltung**  
Groot Enn 1-3, 21149 Hamburg  
Tel.: (040) 701 70 24  
Fax: (040) 69 66 77 89



Die langjährige Mitarbeiterin Heike Maselkowski demonstriert, wie sich mit interessanten Bodenbelägen die Wohnung in ein gemütliches Heim verwandeln lässt. Foto: gd

## Drei Jahre EnergieBauZentrum

### Beratung zu energetischem Bauen und Sanieren

**(pm) Neuland.** Am 1. April hatte das EnergieBauZentrum in Neuland Grund zum Feiern. Seit mittlerweile drei Jahren gibt es die unabhängige Einrichtung, die aus einer Kooperation zwischen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburgischer Wohnungsbaukreditanstalt und Handwerkskammer Hamburg gegründet wurde. Dort können sich Bauherren, Immobilieneigentümer

und Fachleute kostenfrei zu Themen des energetischen Bauens und Sanierens beraten lassen wie Wärmedämmung, Heizungstechnik oder Förderprogramme. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 359 05-822.

## Trends der Terrassensaison

### Ökologisches Dauerholz und edle Blüten

**(ein) Hamburg.** 2011 wird die Terrasse mit ökologischen Holzdielen von „Dauerholz“ und den champagnerfarbenen Blüten der Neuzüchtung „Begonia Chardonnay“ (Pflanze des Jahres 2011) nachhaltig veredelt. Als Kübelpflanze wird die Begonienzüchtung zum stilvollen Accessoire auf der Terrasse – und die ist immer öfter aus Holz. Im Trend ist, was natürliche Eleganz und dauerhafte, ökologische Wertigkeit ausstrahlt, letzteres gilt insbesondere beim Thema Ressourcenverbrauch. Daher verzichtet eine Mehrheit der Deutschen mittlerweile beim Terrassenbau bewusst auf den Einsatz von Tropenholz. Ihre Alternative ist „Dauerholz“, die Erfindung eines deutschen Tischlermeisters. Das Holz ist aufgrund einer Wachskonservierung beständig wie tropische Hölzer, dabei aber für die Umwelt unbedenklich, da es aus heimischer Forstwirtschaft stammt und das verwendete Wachs ungiftig ist.

ist aber rund 30 Prozent schwerer als zuvor. Das Außergewöhnliche am Dauerholz-Verfahren ist der vollstän-



Es ist auch die natürliche und dauerhafte Eleganz, die eine Terrasse von „Dauerholz“ zu einer perfekten „Barfußdielen“ macht. Foto: ein

dige Verzicht auf umweltschädliche, chemische Stoffe während des gesamten Produktionsprozesses. Praktisch für den Terrassenbau, denn aus den präparierten Brettern können bis zu sechs Meter lange und 21 Zentimeter breite Dielen hergestellt werden. Eine 20 Quadratmeter große Terrasse ist so schnell verlegt. Natürlich gibt es auch die passenden Unterkonstruktionen aus Dauerholz. Wer möchte, kann die Dielen mit einer speziellen Lasur nachbehandeln – so bleibt der warme Holzton lange erhalten. Die ökologischen Dielen sind die perfekten Begleiter für die weiterhin angesagten Loungemöbel und die champagnerfarbenen Begonien auf der Terrasse. Auf Dauerholz gibt es 15 Jahre Haltbarkeitsgarantie. Erhältlich sind die Dielen im Holz-Fachhandel und über

holzverarbeitende Dienstleister (Tischler, Architekten, Garten- und Landschaftsbauer) in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Dauerholz AG**  
Heidenkampsweg 11  
20097 Hamburg  
Tel.: (040) 23 64 48 99-13  
Fax: (040) 23 64 48 99-99  
eMail: ines.iversen@dauerholz.de  
www.dauerholz.de

## HH-Marmstorf



Neubau einer Stadthausvilla mit 2 Wohneinheiten. Penthaus, 150 m² Wfl., Effizienzhaus, Preis: 335.000,- €

**Baugeschäft Schmitz**  
Telefon: 040 – 32 87 38 03  
www.schmitz-baugeschaef.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

## Für Sie auf der Höhe!

Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten  
Bauklempnerei  
vom Dachdeckermeister



H-G. Meier u. Sohn GmbH & Co. KG  
Bedachungen

Am Bauhof 6 · 21698 Harsefeld  
Tel. 041 64/48 81 · Fax 56 68  
www.meier-bedachungen.de

## Helmut Pieper • Schlosserei

Inh. Margret Pieper  
Drahtzäune, Gitter, Tore auch mit Automatik  
Schlossnotdienst während der Geschäftszeit • PROGAS-Vertriebsstelle  
Cuxhavener Straße 255 • 21149 Hamburg • Tel. 701 83 20 • Fax 701 49 01

## EXPONA DOMESTIC

*Der Wohlfühlboden für Ihr Zuhause*

- günstiger als Parkett
- besser als Laminat

...pflegeleicht, praktisch, leise, robust



**NORDHAUSEN**  
Raumgestaltung  
HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24  
www.nordhausenraumgestaltung.de

**JOKUSCH GLAS- + METALLBAU**  
Glaserie • Schlosserei • Fensterbau  
Fassaden Aluminium- und Kunststoffenster  
Vordächer • Markisen • Spiegel • Schaufenster  
Hannoversche Straße 17 • 21079 Hamburg  
Telefon: 040/76 61 74-0 • Fax: 77 77 58  
e-mail: jokusch@jokusch.de • www.jokusch.de

**ALBERS**  
Dachdecker-Fachbetrieb, spez. Reetdach  
Ausführung sämtlicher Reet-, Ziegel-, Flachdacharbeiten und Reparaturen  
21272 Egestorf • Ostende 15  
Tel. 04175/511 • Fax 04175/8180  
e-mail: Albers-Reetbedachung@t-online.de

# John Langley

## ...grüner Daumen der igs 2013

Für John Langley steht Grün für Hoffnung, Wachstum und Leben.

*Der Strohhut und die grüne Latzhose sind sein Markenzeichen: John Langley, der grüne Daumen der internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013), wirbt seit 2008 für die Anliegen der Gartenschau.*

*Mit Witz, Charme und Kompetenz verrät der waschechte Hamburger mit dem englischen Namen Pflanzenliebhabern die Geheimnisse der Natur, Tipps und Tricks in der Pflege von Garten-, Balkon- und Zimmerpflanzen und ist unermüdlich in und um Hamburg herum für mehr Naturverständnis unterwegs.*

*Seine aktiven Wurzeln hat er nicht nur in den Medien aller Couleur verankert. Als Lehrer an der Hamburger Fachschule Gestaltung – Floristik G13 gehören Naturverständnis, Kommunikation, Ware, Verkauf, Praxis und Gestaltung zu seinen liebsten Unterrichtsthemen.*



## TIPP für Gärtner igs 2013

Die igs 2013 verfolgt Qualitätskriterien: regional und saisonal, ohne Gentechnik, aus fairem Handel, aus ökologischen Landbau, das sind auch Beiträge für den Klimaschutz, darum empfehlen wir ...

- den Kauf von Pflanzen aus der Region
- Blumen und Pflanzen aus fairem Handel, z.B. mit dem FLP (Flower Label Programm) Zeichen
- Blumenschmuck der Saison aus Ihrer Region
- auf gentechnisch veränderte blaue Nelken zu verzichten
- Saatgut, Pflanzen und Bäumen aus dem ökologischen Gartenbau für den Arten- und Klimaschutz: Torf gehört ins Moor

26. April –  
13. Oktober 2013



## igs 2013

internationale  
gartenschau  
hamburg

## Allgemeine Rasenpflege von A-Z

■ Schon bald ist ein dunkles Jahresquartal abgelaufen, die Natur erwacht langsam. Die scheinbar regungslosen Pflanzen beginnen zu sprießen und zu wachsen. Die vielfach unansehnlichen Flächen werden wieder saftig grün. Noch gewinnt vielfach das Moos im Rasen. Verständlich, denn Gras hört man erst bei 8°C Bodentemperatur wachsen. Allmählich wird es dann wieder der erste Rasenschnitt fällig ist. Jetzt ist noch Zeit für eine Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und Messerschärfe des Mähers. Mähen und Düngen - Die ersten Schnittrbeiten werden, je nach Wachstum und Witterung, gegen Ende März ausgeführt. Ein gewöhnlicher Hausrasen wird alle 7 - 10 Tage gemäht. Die Mäharbeiten dauern bis ungefähr Mitte November. Oft fragt man sich, ob Schnittgut liegen gelassen werden darf. Im Sommer, wenn die abgeschnittenen Halme sofort ein dünnen und sich keine Grasklumpen gebildet haben, kann man diese Frage grundsätzlich bejahen. Andererseits sprechen einige Gründe dagegen: Un- oder besser Wildkrautsamen werden verschleppt, die Fäulnis- und Verfilzungsgefahr vergrößert sich, dürre Halmstücke können störend wirken und abgetrenntes, trennt sich nur schwer von den Schuhen. Fazit: Stress, wenn der Teppich grüne Streifen bekommt.

Um die Entwicklung des Rasens optimal zu fördern, ist Ende April eine Düngergabe notwendig. Eine zweite Düngung wird zwischen Mitte und Ende September verabreicht. Der Rasen ist ein starker Stickstoffzehrer. Die Düngung muss daher Stickstoffbetont sein. Stickstoff ist aber auch eines jener Nährelemente, das im Boden sehr schlecht gehalten werden kann. Man spricht von Auswaschung. Diese Nitrate (eine Form des Stickstoffes) gelangen ins Grundwasser, wo sie für uns zu einem Problem werden können. Darum empfehle ich zunächst eine Bodenprobe zu entnehmen um zu prüfen, was der Boden benötigt. Auch wenn Werbung sich für Düngen ausspricht. Erst den Boden „anfüttern“, wenn Bedarf ist. Pflegearbeiten - Wer einen Rasen besitzt, der nur gedüngt und gemäht werden muss, kann sich glücklich schätzen. Um die Rasennarbe zufrieden stellend zu erhalten, sind oft weitere Pflegemaßnahmen notwendig. Wässern: In heißen Sommerperioden benötigt ein Rasen drei bis vier Liter Wasser pro m<sup>2</sup>. Das heißt aber nicht, dass täglich gewässert werden muss. Gräser sollten erst gewässert werden, wenn sie sich grau-grün verfärben, leicht glasig wirken und Welkeerscheinungen deutlich werden. Wenn gewässert wird, soll morgens oder abends beregnet werden, dabei ist es wichtig, dass durchdringend gewässert wird. Ist das Wasserangebot nur auf die Bodenoberfläche beschränkt, so fühlen sich

die Rasengräser nämlich nicht gezwungen, in die Tiefe zu wurzeln. (Na, richtig - unser Einstieg passt jetzt) Vertikutieren: Ein Vertikutiergerät besitzt vertikal angeordnete Schneidmesser, welche mit Rotation ein bis zwei cm tiefe Schlitzchen durch den Rasen ziehen. So wird Rasenfz durchbrochen und entfernt. (in der Politik gibt es vermutlich so ein Gerät noch nicht) Gleichzeitig werden die Wildkräuter geschwächt. Die Wasseraufnahme und der Luftaustausch des Bodens werden verbessert. Vertikutierarbeiten werden im trockenem Frühling oder im entsprechendem Herbst ausgeführt. Aerifizieren: Mit einem einfachen Gerät sticht man 10 cm tiefe Zapfen aus dem Boden. Die Wirkung ähnelt dem vertikutieren. Die Zapfen werden zusammen genommen. Nach dem belüften wird die Rasenfläche gleichmäßig mit Sand ab gestreut, um die Hohlräume im Boden wieder zu füllen. Der Sand muss kalkarm sein, vergewissern sie sich bei ihrem Lieferanten. Es lohnt sich kaum, für einen Hausrasen ein Aerifizier- oder ein Vertikutiergerät anzuschaffen. Oft können aber entsprechende Geräte bei einem Kleinmaschinenhändler gemietet werden.

## Rollrasen vom Feinsten

FERTIGGRASEN:

- Gebrauchs- und Spielrasen
- Sportrasen
- Premium Supra

Unter den Eichen 1 • 21279 Wenzendorf • Tel.: 0 41 65 / 21 12 25

NEU

### SANDWICHBAUWEISE

Rollrasen auf Altrasen legen! Das geht!

- kurz mähen • düngen
- ausrollen • wässern • fertig!

Weitere Infos:

[www.matthies-landwirtschaft.de](http://www.matthies-landwirtschaft.de)

**Matthies**  
Landwirtschaft

## Aqua Design Walther

Wir sind Partner und Hersteller für die IGS 2013 „Wasserwelten“  
Springbrunnen • Teiche • Wassertechnik

Viele Infos und Referenzen unter:

[www.Aqua-Design-Walther.de](http://www.Aqua-Design-Walther.de) • Tel. 0 41 05 / 63 69 59

**CUX FLORA**  
SUSANNE HARUSTA

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO. BIS FR. 8.00 BIS 18.30 UHR  
SA. 8.00 BIS 14.00 UHR  
SO. 9.00 BIS 12.00 UHR  
WWW.CUX-FLORA.DE  
CUX FLORA  
CUXHAVENER STR. 423  
21149 HAMBURG  
TEL. 040/88 16 12 91  
MAIL: INFO@CUX-FLORA.DE

Floristik Blumen Gestecke Sträuße Kränze Deko

### Alles für den Wassergarten auf über 9.000 m<sup>2</sup>



Wasserpflanzen + Seerosen  
Teichfolien + Teichbecken  
Teichfische, Bachläufe + Teichfilter  
Fachliche Beratung

**Dettmar Möller**

Cuxhavener Str. 577 • (B73) 21149 Hamburg  
Tel. (040) 700 53 16 • Fax (040) 700 07 65  
[www.wassergarten-moeller.de](http://www.wassergarten-moeller.de)

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Schiffsvermietung  
**BARKASSEN-MEYER's**  
Wilhelmsburg-Touren 2011

In Kooperation mit dem Biergarten "Zum Anlieger" am Vogelshüttendeich, beginnen wir pünktlich zum Saisonstart 2011, wieder die beliebten Barkassen-Touren in und um die Elbinsel.

- Kanalfahrten mit der Cabrio-Barkasse "SANNA"
- Osterfeuerfahrt am 23. April nach Blankenese
- mehrstündige Barkassenfahrten mit Kaffee/ Kuchen

.... fordern Sie unter Tel: 040-317737-0 den Fahrplan an !

NEU !!! IGS-Fahrten mit JOHN LANGLEY NEU !!!  
am Sonntag, 22. Mai & 26. Juni 2011 zu € 22,50 p.P.

Ab 14.30 h Landungsbrücken - Stopp um 15.30 h im Biergarten - 1,5 std. Erkundungstour zum IGS-Gelände (je nach Wetterlage mit Cabrio-Barkasse oder Bus) - 17 h Barkassenfahrt zurück  
Im Preis sind Kaffee satt und 1 Stück Kuchen enthalten.

[www.BARKASSEN-MEYER.de](http://www.BARKASSEN-MEYER.de)



an der B 73 Buxtehude/Immenbeck, Tel. 0 41 61 / 8 12 82  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr • So. 10.00 - 13.00 Uhr

## Toscana zu Hause



**Die Scheune**  
Blumensträuße & Dekoration

# Auf dem Weg zu einer festen Einrichtung

## 5. Harburger Freiwilligen-Börse

■ (pm) Harburg. Mittlerweile ist die Harburger Freiwilligen-Börse schon ein fester Bestandteil für diejenigen Personen geworden, die sich über Möglichkeiten informieren wollen, wie sie sich ehrenamtlich im Harburger Raum engagieren können. Ebenso ist es ein existenzielles Anliegen der Ausstellenden, Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ihre sozialen Aufgaben zu werben. Die Harburger Freiwilligen-Börse ist eine kleine aber feine, typisch Harburger Veranstaltung auf lokaler Ebene. Die Resonanz der letzten Freiwilligen-Börsen hat die Mitglieder der sogenannten Steuer-

rungsgruppe, die überwiegend die gleiche ist wie im Vorjahr, jedoch einige neue Mitglieder hinzu gewinnen konnte ermutigt, auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, und zwar am 10. September 2011 von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Ein vielfältiges Beiprogramm soll wieder die Besucher erfreuen. Der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg übernimmt wie jedes Jahr wieder die Schirmherrschaft.

Ziel der Verantwortlichen ist es, die Harburger Freiwilligen-Börse als feste Einrichtung zum Thema Ehrenamt in Harburg zu etablieren.

# 93 Teams im Schießstand

## SV Eißendorf: Preis- und Pokalschießen

■ (pm) Harburg/Süderelbe. Ende März fand das traditionelle Pokal- und Preisschießen des Eißendorfer Schützenvereins statt. Auch in diesem Jahr konnte der Verein 216 Schützen aus der Region begrüßen. 34 Gastvereinen mit 93 Mannschaften waren angetreten. Als Hauptpreise winkten stolze 800 Euro in der Disziplin Kleinkaliber und 300 Euro in der Disziplin Luftgewehr.

Der erste Platz Kleinkaliber ging an Markus Arnswald aus Wetzzen. Der

erste Platz Luftgewehr an Angelika Barth aus Nenndorf.

Bei den Mannschaftswettkämpfen der Kleinkaliberschützen um den „Eißendorf-“ und „Strucksberg-Pokal“ waren der SV Hausbruch und der SV Fischbek erfolgreich. Die Pokale nahmen die Schützen Karl-Heinz Ahlt und Harald Rinck entgegen. In der Disziplin Luftgewehr gingen der „Göhlbach-Pokal“ und der „Harburg-Der erste Platz Kleinkaliber ging an Markus Arnswald aus Wetzzen. Der



Sie freuten sich über Siege und Pokale (v.l.) Wiebke Böhm und Anke Böhm (beide Hartenholm), Harald Rinck (Fischbek), Heidi Cohrs (Eckel) sowie Karl-Heinz Ahlt (Hausbruch) Foto: ein

# Typische Fehler am Bau

## Vortrag für Fachleute

■ (pm) Neuland. Immer wieder kommt es bei Neubauten oder Sanierung von Gebäuden zu Fehlern, die die erhoffte Energieeffizienz in Frage stellen oder sogar Bauschäden verursachen. Experten erläutern in einer Fachveranstaltung des EnergieBauZentrums (Zum Handwerkszentrum 1) am 4. Mai typische Fehler, die rund um das Gebäude von Sohle bis Dach vorkommen können. Außerdem werden Hinweise zur Vertragsgestaltung

und zum Umgang mit rechtlichen Konsequenzen gegeben. Die Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Fachleute aus den Bereichen Bauen und Energie wie Ingenieure, Energieberater und Handwerksbetriebe. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch wegen der begrenzten Teilnehmerplätze unter der Telefonnummer 359 05-822 oder per E-Mail an energiebauzentrum@elb-campus.de erforderlich.

# Gaby die Fröhliche regiert

## Neue Damenkönigin in Marmstorf

■ (pm) Marmstorf. Erst fünf Jahre im Marmstorfer Schützenverein und schon machte die 38-jährige Gaby Leathley mit dem 296. Schuss zum zweiten Mal dem Holzvogel den Garaus. Sie holte sich mit dieser Leistung die Damenkönigin-Würde.

Zu den Anwärterinnen gehörten auch Elke Kley, Annika Lange und Karin Döschner.

Elke Kley hat den goldenen Flügel abgeschossen und ist somit für ein Jahr die Vizekönigin der Marmstorfer Damen.



Gaby Leathley

# Musik am Karfreitag

■ (pm) Harburg. Zu Musik und Texten zur Sterbestunde Jesu lädt die Dreifaltigkeitskirche, Neue Straße 44 am Karfreitag, 22. April ein. Ab 15.00 Uhr stehen Werke für Streichquartett von Bach, Haydn und Mendelssohn auf dem Programm. Solisten sind Manfred Lechler und Martin Weber (Violine), Hartmut Weber (Viola) und Gernot Baudach (Violoncello). Die Texte spricht die Pastorin Sabine Kaiser-Reis.

# Beratung für Behinderte

■ (pm) Harburg. Für die Behinderten-AG Harburg führt ein Rechtsanwalt am Sonnabend, 16. April, zwischen 12.00 und 15.00 Uhr im Beratungsbüro der Behinderten AG, im Marktkauf-Center Harburg eine offene Beratungsstunde für Behinderte und chronisch Kranke durch.

# Patienten-Verfügung

■ (pm) Harburg. Am Montag, 18. April trifft sich die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige ab 15.00 Uhr im Gruppenraum der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg im Marktkauf-Center. Das Thema des Nachmittags lautet: „Patientenverfügung. Wie bestimme ich was medizinisch unternommen werden soll?“

# Wer wird König der Könige?

■ (pm) Harburg. Nachfolger gesucht bei SV Altstadt? Wer wird König der Könige und Damenkönigin der Damenkönniginnen? Am heutigen Sonnabend findet hierzu im Landhaus Jägerhof das Schießen des Vereins statt. Den 1. Platz beim „Er und Sie-Schießen“ des SV Altstadt am 26. März belegten Werner Mattfeld und Maike Wiecek vom Schützenverein Sinstorf.

# Qi Gong Kurse

■ (gm) Harburg. Die Hamburger Volkshochschule (VHS) hat noch Restplätze für einen Kurs Qi Gong. Die Teilnahme am Kurs kostet 57 Euro. Der Kurs beginnt am Montag, 18. April in der VHS im Carrée, Eddelbüttelstraße 47 a. Ein Kurs besteht aus sieben Terminen jeweils montags von 19.15 bis 20.45 Uhr. Am Mittwoch, 20. April beginnt auch ein Qi Gong Kurs für Ältere. Er findet immer am Mittwoch von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Anmeldung unter folgenden Telefonnummern: 77 11 03 03 oder 428 88 62-0 sowie per Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

# Die Künstler sind zurück

■ (pm) Vahrendorf. Die Kunsthandwerker haben ihre kreative Winterpause beendet und sind bis Ende Oktober wieder für die Besucher des Wildparks Schwarze Berge vor Ort. An einigen Wochenenden und in den Ferien werden sie zusätzlich verschiedene Mitmach-Programme anbieten, bei denen die Kinder selbst zum Künstler werden. Außerdem sind während der Saison an einigen Terminen Künstler vor Ort die zeigen, wie Ihre Werke entstehen. Alle Aussteller haben die Winterpause genutzt und ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. „Lassen Sie sich von dem vielfältigen Angebot der Künstler in diesem Jahr überraschen“, so Astrid Kühnhold, Leiterin der kunsthandwerklichen Abteilung. Neben Stoffartikeln und Kinderbekleidung finden die Besucher Holzdekoration und Heufiguren in der Halle. Selbstverständlich sind alle Artikel von Hand gefertigt. Die Gastronomie in der Kunsthandwerkerhalle hält wieder einige Leckereien bereit. Der Wildpark Schwarze Berge im Vahrendorf ist ganzjährig täglich geöffnet. Von Anfang April bis Ende Oktober ist der Einlass von 8.00 bis 18.00 Uhr, von Anfang November bis Ende März von 9.00 bis 17.00 Uhr.

# IMMOBILIENMARKT

## Immobilien-Gesuche

**Junge Fam. sucht im Raum Harburg EFH od. DHH** Keine Kosten für den Verkäufer. **Peters & Partner ImmoB., Tel. 0172/ 378 46 60**

**Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf.** Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze. **www.makler-puttkammer.de od. Tel. 040 / 70 97 05 86**

## Immobilien-Verkauf

**Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage.** Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., Bj. 1964, lfd. renov., neue EBK., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 **Tel. 0151 / 20 72 17 69** 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

**Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 35.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81**

**Familienfreundliches 8-Zi.-EFH in Neuenfelde, Bj. 1976, 150 m² Wfl., V-Keller, Garage m. Werkstatt, 909 m² Grundst., KP 259.000,-. B. Hansen ImmoB. Tel. 041 05/ 65 26 17 od. 0173/ 298 33 12, auch Sa.-So.**

## Mietgesuche

**1-1,5-Zi.-Whg. gesucht, Raum Süderelbe. Tel. 0151/ 52 95 35 89 oder Fax. 040 / 430 49 54**

## Mietgesuche

**Wir suchen ständig für Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete und zum Kauf.** Fachkompetenz seit über 50 Jahren.

**E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63**

**Dr. rer. nat. u. Dipl. Des. Mode** suchen gr. familiengerechtes Haus m. Einlieger-WHG (7-8 Zi.), Golden Retriever vorhanden, ab 01.07.11 **Tel. 060 83/ 95 82 58**

**Zulieferungsbetrieb der Airbus** sucht Häuser und Wohnungen, bitte alles anbieten. **www.makler-puttkammer.de od. Tel. 040 / 70 97 05 86**

## Vermietungen

**Neuenfelde, 2-Zi.-Whg. mit Dachterrasse, ca. 61 m², EBK, Vollbad, Zentralhgz., Stellplatz, frei ab sofort, NKM € 390,- zzgl. NK, Kt., Ct., RAVEG mbH, Tel. 040/ 669 777 26**

**Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 332,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. Tel. 058 62 / 975 50**

**Neu Wulmstorf/Elstorf, exkl. 3-Zi.-Whg., ca. 76 m², EBK, Küche/Bad Fussbo.-Temp., Balk., Keller, Stellpl., € 550,- zzgl. NK, ab 01.06. Tel. 0 41 68/736 oder 0171/779 89 77**

**Neuenfelde, 3-Zi.-DG-Whg., ca. 74 m², EBK, D-Bad, Keller, Carp. mögl. ab 01.06.11, Mt. € 495 + NK +Kt. Tel. 768 19 66 o. 041 05/ 511 50**

# Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

<p><b>Bau</b></p> <p><b>Baugeschäft</b> Frank Gruber Meisterbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten</li> <li>• Fliesen &amp; Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung</li> <li>• Pfisterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden</li> <li>• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen &amp; innen</li> <li>• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.</li> </ul> <p>Daerstorfer Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf Telefon 04168/919-888 • 040/70 97 02 81 Telefax 0 4168/919-889 • Handy 0175/407 4251</p>	<p><b>Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär</b></p> <p><b>LÜHNS &amp; co</b> SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG</p> <p>www.luehrs-kleinbad.de Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39</p>
<p><b>Elektrotechnik</b></p> <p><b>GERD MEYER</b> Willfried Kamrau Elektrotechnik GmbH</p> <p>Julius-Ludowig-Straße 36 • 21073 Hamburg (Harburg) Tel. 040/77 20 39 • Fax 040/765 54 16 • Mobil 0172/420 20 02</p>	<p>• NOTDIENST - RUND UM DIE UHR TEL. (040) 7 51 15 70</p> <p>• SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN</p> <p>• ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN</p> <p><b>RÜCKERT</b> Heizungstechnik und Sanitär</p> <p>ARNOLD RÜCKERT GMBH www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de</p>
<p><b>Fliesenleger</b></p> <p>ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT</p> <p><b>DIETER STADACH</b> FLIESEN GMBH</p> <p>Francooper Straße 63   21147 Hamburg Tel. (0 40) 7 01 80 70   Fax (0 40) 7 01 43 90 info@stadach-fliesen.de   www.stadach-fliesen.de</p> <p>persönliche Beratung   Ausstellung &amp; Verkauf   fachmännische Verlegung</p>	<p><b>SCHWARZ &amp; GRANTZ 24</b> Heizung Sanitär Raumluft Kälte Service</p> <p>- NOTDIENST rund um die Uhr - Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75 www.schwarz-grantz.de</p>
<p><b>Garten- u. Landschaftsbau</b></p> <p><b>Manfred Schmidke</b> Garten- und Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollrasen verlegen • Rasen säen</li> <li>• Pflege • Pflasterarbeiten</li> <li>• Kellerisolierung • Bäume fällen</li> <li>• Zäune aufstellen</li> </ul> <p><b>Tel. 040/796 37 44</b></p>	<p><b>Hausgeräte Kundendienst</b></p> <p><b>Kaplun &amp; Kluge</b> Elektro-Installationen</p> <p>040 - 77 03 37</p>
<p><b>Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär</b></p> <p><b>Klempnerei Altmann</b> GmbH Sanitär- und Heizungstechnik Rohrreinigung und Rohrinsanierung</p> <p>Winsener Straße 51, 21077 Hamburg Tel.: 040/646 619 44 - Notdienst -</p>	<p><b>Maler</b></p> <p><b>MS Malereibetrieb seeger</b></p> <p>Anstriche • Decken- und Wandbeläge • Farbliche Gestaltung Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Fassadenvollwärmeschutz</p> <p>Telefon/Fax: (040) 70 97 17 95 • Mobil: (0172) 515 32 19 21629 Neu Wulmstorf, Wacholderweg 31</p>
<p><b>BURGER</b> Sanitärtechnik Bauklempnerei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner</li> <li>• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro</li> </ul> <p>Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de</p>	<p><b>Markisen/Rollläden</b></p> <p>Kompetenz &amp; bezahlbare Qualität</p> <p><b>GOLLNAST</b> www.gollnast.de</p> <p>Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren</p> <p>Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel</p> <p>FLIEGEN- u. MÜCKENGITTER</p> <p>Werkstatt + Ausstellung:</p> <p>Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache</p> <p>Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf) Tel. 040 / 700 27 85 • Fax 700 81 35</p>
	<p><b>Schloss und Sicherheit</b></p> <p><b>Sicherheit rund ums Haus</b> Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser</p> <p><b>EISEN-JENS</b></p> <p>Veringstraße 44 • 21107 Hamburg Tel. 040 / 75 81 23 • Fax: 753 45 35 • E-Mail: kontakt@eisen-jens.de</p>



## FAMILIENANZEIGEN

Mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

### Siegfried Behrendt

feiert am 20. April seinen 80. Geburtstag.  
Dazu gratulieren wir ganz herzlich.



**80 Jahre** sind vergangen,  
seit Dein Leben angefangen,  
Du hast geschuftet und geackert,  
Dich für alle abgerackert.

Bist immer da, wenn man Dich braucht,  
und jung geblieben bist Du auch.

Heute möchten wir Dir einmal sagen,  
wie sehr wir Dir zu danken haben.

Wir brauchen Dich, und das ist klar, noch viele viele lange Jahr.  
Wir wünschen Dir von Herzen Glück,  
Du bist und bleibst das beste Stück.

**Deine gesamte Familie**

Neuenfelde, April 2011

### Julius Schuldt

\* 30. Januar 1927  
† 26. März 2011

Besonderer Dank gilt der Liedertafel Harmonie von 1865 für die wunderbaren Liedbeiträge, Herrn Pastor Martin Barkowski und seine einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut Gernot Dreher.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wieviel Verbundenheit und Mitgefühl uns von allen Seiten entgegengebracht wurde. Für die liebevolle Anteilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Helga  
Peter und Bettina  
Julius und Karin  
mit Kindern**

## BUND fordert Umdenken

### Fernwärmeversorgung infrage gestellt

■ (mk) Moorburg. Vor dem Hintergrund der unlängst bekannt gewordenen Verzögerung der Inbetriebnahme des Kohlekraftwerkes Moorburg aufgrund von Materialfehlern (mangelhafte Schweißnähte in den 100 Meter hohen Druckkesseln) stellt der BUND-Hamburg die Konzeption der Fernwärmeversorgung durch das Kohlekraftwerk Moorburg infrage. Laut Aussage vom Hamburger BUND-Landesgeschäftsführer Manfred Braasch gefährde nicht nur die ohnehin grenzüberschreitende Wirtschaftlichkeit des Kraftwerkes, sondern biete auch die Chance zu einem grundlegenden Kurswechsel in der Hamburger Fernwärmeversorgung. Vattenfall würde mittlerweile selber zugeben, dass das Heizkraftwerk Wedel deutlich länger laufen könne. Damit bestände ausreichend Zeit, die Fernwärmeversorgung Moorburg deutlich klimafreundlicher und auch sozialpolitisch zielführender auszurichten, sagt Braasch. „Moorburg mutiert weiter zur Investitionsruine – nun ist es an der Zeit, zumindest die Weichen für eine gesicherte, klimafreundliche und auch sozialpolitisch tragbare Fernwärmeversorgung in Hamburg zu stellen. Die neuen Senatoren Horch, Blankau und Scheele sind im gleichen Maße gefordert“, verlangt der Hamburger BUND-Landesgeschäftsführer weiterhin. Mit einer kohlebefeuerten Fernwärmeversorgung wären die Klimaschutz-

ziele, die auch der neue Senat anerkenne, in Hamburg nicht zu erreichen. Dies habe unlängst ein stadtweites Gutachten zum Masterplan Klimaschutz ergeben. Außerdem würde eine Fernwärmeversorgung durch das umstrittene Kohlekraftwerk Moorburg die zentralen Monopolstrukturen in diesem Versorgungsbereich auf Jahrzehnte festschreiben. Die hohen Investitionskosten von rund 260 Millionen Euro allein für die neue Trasse sowie mögliche CO<sub>2</sub>-Abgaben würden auf Mieter und Hausbesitzer umgelegt, gibt Braasch zu bedenken. Hinter diesem Mechanismus steckte auch sozialpolitischer Sprengstoff. „Knapp 200.000 Personen in Hamburg beziehen Hartz IV, einschließlich einer Heizkostenpauschale. Diese Kosten trägt die Stadt, viele der Hartz IV-Empfänger wohnen in Wohnungen mit Fernwärmeversorgung. Spielt Vattenfall seine Monopolstellung im Fernwärmebereich aus – und daran gibt es für den BUND keinen Zweifel – schlägt dies auch direkt auf den ohnehin schon angeschlagenen Haushalt der Stadt durch“, prognostiziert Braasch. Aus Sicht des BUND Hamburg gibt es im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung daher nur eines: Das Planfeststellungsverfahren zur Moorburgtrasse beenden und schleunigst einen Aktionsplan Fernwärmeversorgung für die Hansestadt entwickeln, so Braasch abschließend.

## Automobilien-Flohmarkt

■ (pm) Harburg. Zu einem Automobilen-Flohmarkt lädt die Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6 am Sonnabend, 23. April, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Sonntag, 24. April, von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein. Zum Verkauf kommen tausende von Automodellen, außerdem Bücher, Zeitschriften, Bilder, Spielzeug, Werbematerial und Kleinteile. Alle angebotenen Artikel haben einen Bezug zum Thema Auto. Eintritt frei.

## PC für Ältere

■ (gm) Harburg. Die Hamburger Volkshochschule (VHS) bietet ab 3. Mai im Bereich HarAlt einen Computerkurs für Ältere an. In den Kursen lernen sie auf einem Computer Texte zu schreiben, sie auszudrucken, zu speichern und das Gespeicherte wieder zu finden. Ein Kurs besteht aus zwei Terminen jeweils dienstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im VHS-Zentrum Harburg Carrée, Eddelbüttelstraße 47a. Anmeldung unter folgenden Telefonnummern: 77 11 03 03 oder 428 88 62-0 sowie per Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

## Goldene und Diamantene Konfi

■ (pm) Harburg. Wer vor 50 oder 60 Jahren in der Luther-Kirchengemeinde in Eißendorf oder einer anderen Kirche konfirmiert wurden, ist zur Goldenen- oder Diamantenen Konfirmation am 26. Juni eingeladen. Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst möchten die Teilnehmer gemeinsam feiern. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 790 69 98 ist bis zum 10. Juni notwendig.

## Osterferien für Harburg21

■ (pm) Harburg. Das Harburg21-Büro, das zum NachhaltigkeitsNetzwerk der Lokalen Agenda 21 gehört, geht vom 18. bis 29. April in die Osterpause. Ab 2. Mai ist das Büro wieder geöffnet. Infos zu den Öffnungszeiten und aktuelle Tipps zum ökofairen Ostern gibt es auf der Website www.harburg21.de in der Rubrik Aktuelles.



Aufgrund schadhafter Schweißnähte in den Druckkesseln, soll sich laut Betreiber Vattenfall die Inbetriebnahme verzögern. Foto: mk

## DER STELLENMARKT

Für unsere Filialen in Buxtehude suchen wir

### Filialverantwortliche und Stellvertreter (w/m)

» Verkauf ist eine spannende Aufgabe! «



In der Welt des Handels ist jeder Tag eine spannende Herausforderung. Speziell hier bei Lidl: Denn wir sind erst dann zufrieden, wenn auch unsere Kunden es sind. Dafür brauchen wir bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir optimal auf die Anforderungen unserer Branche vorbereiten.

#### Ihr Profil

Sie sind in Sachen Kundenfreundlichkeit ein Vorbild für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügen über ausgeprägte Führungsqualitäten. Ihre kaufmännische oder gewerbliche Berufsausbildung haben Sie mit gutem bis sehr gutem Ergebnis abgeschlossen. Sie begeistern sich zudem für den Handel und haben Spaß am Umgang mit Menschen und Teamarbeit. Überdurchschnittliches Engagement, ein ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus.

#### Unser Angebot

Wir vermitteln Ihnen alle notwendigen Fachkenntnisse, die Sie für Ihre spätere Tätigkeit benötigen, indem Sie systematisch und gründlich an Ihre Aufgaben herangeführt werden. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem hochmotivierten Team. Gegenseitiges Vertrauen, Toleranz und Akzeptanz sind für uns Grundvoraussetzung für eine kollegiale Zusammenarbeit. Und: Lidl ist freundlich!

Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie! Schicken Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

#### Richten Sie Ihre Bewerbung an:

**Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG**  
Herr Lehmann  
Industriestraße 5  
24647 Wasbek  
bewerbung.was@lidl.de



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.

www.newjobcenter.de  
**Mitarbeiter/innen**  
gesucht.  
Teil- oder Vollzeit,  
auch von Zuhause aus.

**C M** Werde einer von uns...

**Friseurmeister oder Friseur als Salonleiter (m/w)**  
für unseren Salon in HH-Harburg, Moorstraße bei überdurchschnittlicher Vergütung gesucht.  
**C&M Company GmbH**  
Mobil: 0172-145 49 10 (Herr John)  
Büro: 040-2000 656 (9-16h)  
E-mail: info@cundm-company.de

## NEUE RUF sucht per sofort

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

### speziell für die Gebiete Wilhelmsburg und Harburg eine/n Anzeigenberater/in für den Anzeigen- und Beilagenverkauf

Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden, ein sicheres Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen sowie Verhandlungsgeschick setzen wir voraus.

Bieten können wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, nach einer fundierten Einarbeitung die Übernahme eines bestehenden Kundenstammes und eine leistungsgerechte Bezahlung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

**Bobeck Medienmanagement GmbH, z.Hd. Frau Bobeck, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg oder per Email an hbo@neuerruf.de**

## Pflanzenmarkt

### Viele exotische und heimische Gewächse

■ (pm) Ehestorf. Im Freilichtmuseum am Kiekeberg findet am diesem Wochenende, Samstag und Sonntag von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr, Norddeutschlands größter Pflanzenmarkt statt. Auf dem Frühjahrsmarkt sind über 100 Anbieter aus Deutschland und dem benachbarten Ausland mit neuen Züchtungen vertreten. Großanbieter sind nicht anwesend. Der Eintritt kostet für Erwachsene 8 Euro. Besucher unter 18 Jahren zahlen keinen Eintritt. Seltene und exotische Pflanzen so weit das Auge reicht, exklusive Accessoires für Haus und Garten und fachkundige Beratung an den Ständen, dafür steht der Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Das Pflanzensortiment reicht von seltenen Stauden und Gehölzen, über interessante Kübelpflanzen, Rosen, Fuchsien, Floristik, Kräuter, Wasserpflanzen, Gemüsejungpflanzen bis hin zu Blumenzwiebeln und Saatgut. Wo Pflanzen sind, darf Kulinarisches nicht fehlen! Ob essbare Blüten, Käsespezialitäten von Kuh, Schaf oder Ziege, Suppen aus saisonalen Gemüse, Marmeladen, Kräuterspezialitäten, Liköre, Obstdestillate oder Essig und Senf – auch Feinschmecker finden auf dem Pflanzenmarkt genau was sie suchen. Die Museumsbäckerei wartet mit leckeren Kuchen in Bioland-Qualität auf und der Museumsgasthof bietet norddeutsche Spezialitäten. „Pflanzenparkplätze“ zum Abstellen der Einkäufe an beiden Eingängen erleichtern das Stöbern und den anschließenden Transport zum Auto.

## DER KLEINANZEIGENMARKT

### Unterricht

**Erfolgreiche Nachhilfe** in Harburg: Mathe, Englisch, Deutsch bis zur Oberstufe. Tel. 040/ 18 20 24 30

**Tea time talk:** Engl. vom Muttersprachler bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de

### Urlaub

**St. Peter-Ording/Bad:** Gemütl. 1-Zi. - FeWo f. 2 Pers., NR, Meerblick, zentral + ruhig, von privat. Tel. 041 22 / 818 76

### Veranstaltungen

**Straßenflohmarkt:** 17.04.11 von 10-14 Uhr, Am Gehegegraben/Hausbruch, Klamotten, Haushaltsartikel, Spielzeug, Bücher uvm.

### Veranstaltungen

**Flohmarkt**, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. Tel. 040 / 701 39 50

**Flohmarkt**, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 07-14 Uhr. Tel. 040 / 701 39 50

### Verkauf

**Diverse Flohmarktartikel** abzugeben. Bekleidung etc., mehrere Kartons. An Selbstabholer, Preis VB. Tel. 0176/ 49 87 65 32

**Glasvitrine** in silber, 3 Glasscheiben enthalten, ist für 4 geeignet, eine ist mir mal kaputt gegangen. H/B/T 176,5/ 80/ 63 cm, € 20,-. **Schubladenschrank** weiß marmoriert mit 5 Schubladen, H/ B/ T 90/ 60/ 38 cm € 20,-. Tel. 0176/ 49 87 65 32

### Verkauf

**Haushaltsflohmarkt:** am 17.04.11 von 10-16 Uhr, Hauptstraße 66, Neu Wulmstorf.

**Kommode, Kernbuche**, neuwertig, H/B/T 100x98x40 cm, wegen Platzmangel zu verkaufen. KP € 120,-, VB € 80,-. Tel. 0176/ 24 37 57 49

**Notverkauf wegen Kündigung!** 2 Neue Original verpackte orthopädische, 7 ergonomische Kaltschaum Matratzen, Bandscheibenqualität, Schulterabsenkungssystem Modell ROYALDREAM NP € 1398,- unbezahlt beide zusammen € 450,- können auch gebracht werden. Tel. 0176/ 94 60 47 07

**Aluminium Duschtoilettenstuhl** blau, VB € 500, Rollstuhl mit Kissen, VB € 250. Rollator VB € 100. Tel. 88 17 09 19 od. 86 69 14 35

### Verschiedenes

**Flohmarktartikel gesucht!** LP's, Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Hole alles ab. Tel. 64 68 48 64 od. 0176 / 21 64 71 82

**Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen** und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64

**Rumänische Hellseherin**, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. Tel. 85 40 15 53  
**Handy 0174 / 572 18 89**

**Suche Campingwohnwagen**, groß od. klein, Barzahlung. Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende

**Anzeigenberatung**  
☎ (040) 70 10 17-0

**FEINKOST WITTFOTH**  
*Party-Service*  
seit 1940

**Burgunder Krustenbraten**  
vom Süsländer-Schweinefleisch  
mit vielen Beilagen  
pro Person **6,50 €**

**Spanferkel im Elektrogrill**  
mit vielen Beilagen  
ab 20 Personen **200,- €**

**Grillschinken im Elektrogrill**  
vom Süsländer-Schweinefleisch  
mit vielen Beilagen  
ab 16 Personen **150,- €**

Bestellung & Prospektanforderung  
Tel. 040/754 28 69  
Fax 040/754 84 11  
www.party-service-wittfoth.de

## Aktuelles aus dem Grundstücksrecht

■ (pm) Harburg. Der Haus- und Grundbesitzerverein, Harburg-Wilhelmsburg, Am Soldatenfriedhof 8, lädt am Donnerstag, 5. Mai zu einem Vortrag des Rechtsanwalts Heinrich Stüven, Vorsitzender des Grundeigentümer-Verbandes Hamburg, ein. Sein Thema lab 18.30 Uhr lautet „Aktuelles aus dem Grundstücksrecht“. Darunter fallen zum Beispiel Mülltrennung, das neue Abwassergebührenmodell, die Grundsteuer oder auch die Kehr- und Überprüfungsverordnung.

## Millionen für die Kitas DRK stellt pädagogisches Krippen-Konzept vor

■ (pm) Harburg/Süderelbe. Beispiel jeweils am Hainholzweg in Eißenbörfer oder in Wilstorf gegenüber vom Busdepot. Jeweils 3,5 Millionen Euro investiert das DRK an diesen beiden Standorten. Weitere dreißig sind bereits entstanden – zum Beispiel in der Rönneburger Kita „Kunterbunt“ in der Vogteistraße. Eine Million Euro hat das DRK in einen freundlichen Neubau investiert. Die Erzieherin Swetlana Dudurow sitzt mit ihren Schützlingen auf weichen, bunten Kissens am Boden und liest den Kleinen aus ihrem Lieblingsbuch vor. Man spürt es förmlich: Die Mädchen und Jungen fühlen sich pudelwohl. „Für die Kleinsten steht in den DRK-Kitas die emotionale Stabilität an erster Stelle. Durch die Betreuung der festen Bezugspersonen erfahren die Kinder Geborgenheit. Wiederkehren-

ter sollten Kinder viele unterschiedliche Lernerfahrungen machen und sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Deshalb spielt in allen DRK-Einrichtungen die unterschiedliche Raumgestaltung eine wichtige Rolle. Im Vordergrund stehen Sinnes- und Bewegungserfahrungen.“ Und weil der Bedarf nach adäquaten Plätzen groß ist, konnte die DRK-Kita am Hans-Dewitz-Ring in Heimfeld um weitere 15 Plätze in einer hinzugebauten Wohnung erweitert werden. Die vielfältigen Aspekte seiner Krippenpädagogik, die auf sechs Säulen beruht – 1.) Geborgenheit vermitteln; 2.) Gesunde Ernährung; 3.) Rückzugsorte schaffen; 4.) Entdeckergeist wecken; 5.) Anregung bieten; 6.) Freundschaft fördern – stellt das Deutsche Rote Kreuz in sechs Einrichtungen in den kommenden Wochen vor, zum Beispiel am 20. April in der Vogteistraße 23. Am 27. April folgt die Kita „Fantasia“ in Hausbruch (Ünner Brandheid 27), am 4. Mai die Kita am Uhlendorffweg 7 in Finkenwerder und am 11. Mai das Janusz-Korczak-Haus (Scheeßeler Kehre 4). Jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr haben Eltern die Möglichkeit, sich ausführlich zu informieren. Eltern wollen heute umfassend Bescheid wissen werden,“ so Tatjana Schütz.



Nur einfache Regale mit ein wenig Spielzeug: Das war gestern. Eine Million Euro hat das DRK Harburg in den modernen Krippenbereich der Kita in der Vogteistraße investiert. Eine große Treppe mit unterschiedlichen Belägen und altersgerechten Krabbelmöglichkeiten führt zu den Ruheräumen.

Foto: pm

## Jungwolf gesichtet

### Erster Wolf seit über 100 Jahren im Landkreis

■ (pm) Landkreis. Außergewöhnliches Ereignis im Landkreis Harburg vor den Toren der Stadt: Ende März wurde zwischen dem Maschener Rangierbahnhof und Steller See der erste wilde Wolf seit seiner Ausrottung vor über 100 Jahren gesichtet und auch fotografiert.

Im Gegensatz zu früheren Sichtigungen im Kreis handelt es sich nicht um einen freilaufenden Hund, bestätigen das Niedersächsische Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK) und das wildbiologische Büro LUPUS. Hundertprozentige Sicherheit könne aber nur eine DNA-Analyse erbringen.

Das etwa einjährige Jungtier – vermutlich aus Sachsen-Anhalt – macht seinen ersten großen Ausflug auf eigene Faust und ist inzwischen Richtung Süden/Südosten abgewandert, berichtet Dr. Björn Hoppenstedt, Kreisrat für Bauen und Umwelt beim Landkreis Harburg. Zuletzt wurde das Tier im Bereich Garlsdorf/Ölsdorf gesichtet. Der Jungwolf sei höchstwahrscheinlich in die ruhigere Lüneburger Heide abgewandert, hieß es. Der Kreisjägermeister, die untere Jagdbehörde und das Vete-

rinäramt beim Landkreis Harburg stehen in enger Abstimmung mit den Landkreisen Lüneburg und Soltau-Fallingb. Alle Bürger, die den Wolf sichten oder sonstige Beobachtungen machen, sind dazu aufgefordert, ihre Erkenntnisse dem Landkreis mitzuteilen.

Für die Bevölkerung besteht nach Einschätzung der Fachleute absolut keine Gefahr. „Grundsätzlich muss man keine Angst vor dem Wolf haben. Das Tier hat im Gegenteil Angst vor uns und ist sehr menschen scheu“, so Dr. Hoppenstedt. Auch Schäden bei Haus- und Nutztieren sind nicht zu erwarten.

Darüber, wie man sich am besten verhält, wenn der Wolf dennoch angetroffen wird und wie Nutztiere am besten geschützt werden, informiert die Internetseite des Niedersächsische Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK).

Wer Fragen hat oder glaubt, einen Wolf gesehen zu haben, kann sich an das (NLWK) unter (05 11) 30 34 32 01 oder an den Wolfsberater des Landkreises Harburg Hans Brackelmann unter (0 41 71) 69 35 93 wenden.



So wird die Kita am Hainholzweg 124 aussehen. Insgesamt 90 Kinder werden nach der Fertigstellung hier betreut. Gleichzeitig entstehen auch 20 Arbeitsplätze. Ende 2011 will das DRK Harburg den Betrieb aufnehmen. Grafik: ein

Plätze geschaffen“, sagt Katja Philipp, Leiterin des DRK-Bereichs Kinder, Jugend und Familie. In den nächsten zwei Jahren werden durch den Bau weiterer Einrichtungen mindestens 60 zusätzliche Plätze entstehen, zum

de Abläufe vermitteln ihnen Sicherheit und tragen so zur Beständigkeit bei. „Wichtig ist uns außerdem die gesunde und altersgerechte Ernährung aller Kinder“, sagt Karla Erdmannsky-Licht, Fachberaterin beim DRK. „In

jeder Kita wird täglich frisch gekocht – meistens mit Produkten aus der Region.“ Spaghetti Bolognese und Salat stehen, wenn es um die Präferenzliste. Tatjana Schütz: „Schon im Krippen-

## „Martini“ ist Apfel des Jahres 2011

### Pflanzaktion im Lüneburger Landgarten



Sie pflanzten ein „Martini“-Bäumchen (v.l.): Eckart Brandt, Manfred Körner (BUND) und Rolf Wiese

Foto: ein

■ (pm) Ehestorf. Im Freilichtmuseum am Kiekeberg wurde am 7. April der „Martini“ zum Apfel des Jahres 2011 ausgerufen. Aus diesem Anlass pflanzten Vertreter vom BUND Hamburg und dem Museum einen Apfelbaum der traditionellen Wintersorte im Lüneburger Landgarten des Freilichtmuseums. Der „Lüneburger Landgarten“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg dient dem Erhalt alter Obst- und Gemüsesorten aus der Region. Hier sind auch die gekürten Apfelbäume der vergangenen zehn Jahre zu finden.

Dass das Freilichtmuseum am Kiekeberg den Erhalt alter Obst- und Gemüsesorten fördert, ist für Museumsdirektor Professor Dr. Rolf Wiese eine selbstverständliche Aufgabe: „Als volkscundliches Museum ist es unsere Pflicht, das Wissen der Bevöl-

kerung dieser Region zu bewahren. Dazu gehören auch ihre Ernährungsgewohnheiten und die traditionellen Nutzpflanzen. Dass wir so auch eine unglaubliche Geschmacksvielfalt bewahren, freut uns natürlich sehr.“

„Der „Martini“ ist ein alter, regionaler Winterapfel aus Norddeutschland. Die Sorte wurde um 1875 als Zufalls-sämling bei Kollmar an der Elbe in Schleswig-Holstein gefunden, so der Obstbauer und Autor Eckart Brandt. Benannt ist er nach dem Erntezeitpunkt um den 11. November, dem Martinstag. Der Apfel ist durch ein zunächst festes, später etwas mürbes Fruchtfleisch und einen sehr angenehmen, süßsauerlichen Geschmack gekennzeichnet.“

Zöglige des „Apfel des Jahres“ können auf dem Pflanzenmarkt am Kiekeberg am 16. und 17. April von 10.00 bis 18.00 Uhr gekauft werden.

## Stabwechsel an der TU-Spitze Garabed Anranikian folgt auf Edwin Kreuzer

### Fortsetzung von Seite 1

Die Senatorin weiter: „Prof. Kreuzer hat in seiner Amtszeit maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die TU Hamburg-Harburg zu einer innovativen und praxisnahen Universität entwickeln konnte. Insbesondere die Stärkung exzellenter Forschungsbereiche lag ihm am Herzen. Hierbei hatte er auch einige Überzeugungsarbeit in die Universität hinein zu leisten. Dies ist ihm vorbildlich gelungen, und eine ideale Atmosphäre für die Entwicklung neuer Ideen in den Ingenieurwissenschaften ist entstanden. Die Technische Universität ist am Ende der Amtszeit von Prof. Kreuzer auf einem sehr guten Weg.“

Gleichzeitig kündigte die Senatorin die Abschaffung der Studiengebühren an. Talente dürfe man durch die Errichtung finanzieller Hürden nicht verhindern, sagte sie. Der Ausfall dieser Einnahmen solle an anderer Stelle kompensiert werden, kündigte sie an, ohne jedoch Details zu nennen. Der Wechsel an der Spitze der TU sei durch Kontinuität gekennzeichnet, sagte auch Prof. Dr. Hermann Röhlings, Vizepräsident Forschung. Kreuzer habe den Karren in die richtige Richtung gezogen, stellte er fest, während der ASTA-Vorsitzende Jonathan Barth es mehr mit der Marine hielt: „Kreuzer hat das Schiff TU see-



Edwin Kreuzer: Ein letztes Winken als Präsident. Der Forschung und Lehre bleibt der Ex-Präsident erhalten

Foto: pm

tauglich gemacht, Anranikian muss es nun steuern.“

Alle Laudatoren waren, wie auch Dipl.-Ing. Walter Conrads, Vorsitzender des Hochschulrates, einhellig der Meinung, dass Kreuzer Spuren hinterlassen habe. Die wichtigste: Der Neubau an der Schwarzenbergstraße, der endlich in Angriff genommen werden konnte. In die Amtszeit von Kreuzer fiel auch die Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge:

Folge: 1.500 Studienanfänger pro Jahr. Damit belege die TU einen Platz unter den ersten zehn technischen Universitäten Deutschlands. Auch einen soliden Haushalt habe Kreuzer hinterlassen, betonte Conrads. Kreuzer bekannte in seiner Abschiedsrede, dass er bei Amtsantritt keinen Traum gehabt habe, sondern den Wunsch, Bildung und Innovation, besonders in der Grundlagenforschung, voran zu bringen. „Die TU

hat sich warm gelaufen und hat die besten Jahre noch vor sich“, blickte er zuversichtlich in die Zukunft. Seine Bilanz: „Mein Einsatz für die TU hat sich gelohnt: Der Frust war gering die Lust hingegen groß.“

Der Ex-Präsident wird nach seiner sechsjährigen Amtszeit in die Forschung zurückkehren und nicht mehr nur Gast an „seinem“ Institut für „Mechanik und Meerestechnik“ sein.

„Du hast sehr gut für unsere TU gekämpft“, blickte Anranikian auf die Kreuzer-Amtszeit zurück. Dazu gehöre beispielsweise auch, dass es dem Mann aus dem schwäbischen Teil Bayerns gelungen sei, den wissenschaftlichen Weißwurstäquator aus Süddeutschland an die Elbe zu verlegen. Dazu habe er neue Forschungsverbände geschaffen. Anranikian selbst machte es sich zur Aufgabe, die TU mit noch mehr Nachdruck in der Öffentlichkeit darzustellen.

An die Adresse der Senatorin gerichtet forderte er ein klares Bekenntnis der Politik zur TU. Anranikian: „Die TU verdient mehr Respekt.“ Seine konkreten Vorhaben will der neue Präsident am 5. Mai verkünden. Auf jeden Fall solle die TU eine Begegnungsstätte für Forscher und ein Katalysator für die Region Süderelbe werden. Auch für bezahlbaren Wohnraum für Studenten wolle er sich stark machen, versprach er. Ausgetretene Pfade werde er nicht nutzen, kündigte er an, wohl wissend, dass alle anderen Wege steil bergan gingen. Eines aber sei sicher: „Wir können Stile verändern, die TU aber bleibt.“